

Elfte Satzung zur Änderung der Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge (MK PhilFak) an der Universität Potsdam

Vom 21. Februar 2024

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1, 22 Abs. 1-3 i.V.m. § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2020 (GVBl.I/20, [Nr. 26]), in Verbindung mit der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 7. Juli 2020 (GVBl.II/20, [Nr. 58]) und der Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung (Studienakkreditierungsverordnung - StudAkkV) vom 28. Oktober 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 90]) und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Siebten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 14. Dezember 2022 (AmBek. UP Nr. 8/2023 S. 318) und § 1 Abs. 2 und § 5 Abs. 2a der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 18. Oktober 2023 (AmBek. UP Nr. 16/2023 S. 670) und der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMALA-O) (AmBek. UP Nr. 5/2013 S. 144), zuletzt geändert am 18. Oktober 2023 (AmBek. UP Nr. 16/2023 S. 700), am 21. Februar 2024 folgenden Modulkatalog als Satzung beschlossen:¹

Artikel 1

Die Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 12. Februar 2016 (AmBek. UP Nr. 9/2016 S. 693), zuletzt geändert am 22. November 2023 (AmBek. UP Nr. 2/2024 S. 5), wird wie folgt geändert:

Die Anlage Modulkatalog wird wie folgt geändert:

1. Die Wendung „schriftliche Hausarbeit“ wird jeweils durch die Wendung „Hausarbeit“ ersetzt.
2. Nach Modul AVL_BA_009 „Praktikum Kulturwissenschaft“ wird Anhang 1 dieser Satzung eingefügt.
3. Das Modul AVL_MA_LBK „Grundmodul: Literatur und Bildende Kunst“ wird durch das Modul in Anhang 2 dieser Satzung ersetzt.
4. Nach Modul GES_BA_029 „Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft“ wird Anhang 3 dieser Satzung eingefügt.
5. Im Modul REL_BA_017 „Basismodul Religionsphilosophie“ wird in der Zeile „Häufigkeit des Angebots“ die Wendung „jedes Semester“ durch die Wendung „WiSe und SoSe“ ersetzt.
6. Nach dem Modul REL_BA_018 „Vertiefungsmodul Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch“ wird Anhang 4 dieser Satzung eingefügt.
7. Im Modul ROM_MA_018 „Einführung in die angewandte Kulturwissenschaft“ wird die Zeile „Anbietende Lehreinheit(en)“ wie folgt neu gefasst:

Anbietende Lehreinheit(en):	Übung (Übung): Romanistik Seminar (Seminar): Allgem. u. Vergl. Literaturwiss./Kunstgeschichte
-----------------------------	--

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 26. März 2024.

8. Im Modul SLP_BA_003 „Basismodul Polnische Literatur und Kultur (Typ A)“ wird in der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ die Wendung „Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Polnisch nach §9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Slavistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_PL_OS_03 Polnisch B1“ durch das Wort „keine“ ersetzt.

9. Im Modul SLP_BA_005 „Aufbaumodul Polnische Literatur und Kultur (Typ A)“ wird in der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ die Wendung „SLP_BA_001 Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft/Polonistik“ durch die Wendung „Empfohlen wird der Abschluss des Moduls SLP_BA_001 Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft/Polonistik“ ersetzt.

10. Im Modul SLP_BA_006 „Aufbaumodul Polnische Literatur und Kultur (Typ B)“ wird in der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ die Wendung „Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Polnisch nach §9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Slavistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_PL_OS_03 Polnisch B1; empfohlen wird der Abschluss des Moduls SLP_BA_001 Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft/Polonistik“ durch die Wendung „Empfohlen wird der Abschluss des Moduls SLP_BA_001 Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft/Polonistik“ ersetzt.

11. Im Modul SLP_BA_008 „Vertiefungsmodul Polnische Literatur und Kultur“ wird in der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ die Wendung „SLP_BA_001 Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft/Polonistik; SLP_BA_003 Basismodul Polnische Literatur und Kultur“ durch die Wendung „SLP_BA_001 Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft/Polonistik; SLP_BA_003 oder SLP_BA_004 Basismodul Polnische Literatur und Kultur“ ersetzt.

12. Im Modul SLP_BA_009 „Basismodul Sprachwissenschaft Polnisch“ wird in der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ die Wendung „Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Polnisch nach §9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Slavistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_PL_OS_03 Polnisch B1“ durch das Wort „keine“ ersetzt.

13. Im Modul SLP_BA_010 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft Polnisch“ wird in der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ die Wendung „Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Polnisch nach §9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Slavistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_PL_OS_03 Polnisch B1“ durch die Wendung „Empfohlen wird der Abschluss des Moduls SLP_BA_002 Einführungsmodul Sprachwissenschaft/Polonistik“ ersetzt.

14. Die Module SLP_BA_014 „Basismodul Akademische Grundkompetenzen für Polonistinnen und Polonisten“ und SLP_BA_015: „Sprachpraxis Polnisch 3“ werden durch Anhang 5 dieser Satzung ersetzt.

15. Nach dem Modul SLP_BA_028 „Äquivalenzmodul Sprachpraxis Polnisch 2“ wird Anhang 6 dieser Satzung eingefügt.

16. Im Modul SLR_BA_003 „Basismodul Russische Literatur und Kultur (Typ A)“ wird in der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ die Wendung „Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Russisch nach §9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Slavistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_RU_OS_03 Russisch B1“ durch das Wort „keine“ ersetzt.

17. Im Modul SLR_BA_006 „Aufbaumodul Russische Literatur und Kultur (Typ B)“ wird in der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ die Wendung „Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Russisch nach §9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Slavistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_RU_OS_03 Russisch B1; empfohlen wird der Abschluss von SLR_BA_001 Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft/Russistik“ durch die Wendung „Empfohlen wird der Abschluss des Moduls SLR_BA_001 Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft/Russistik“ ersetzt.

18. Im Modul SLR_BA_008 „Vertiefungsmodul Russische Literatur und Kultur“ wird in der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ die Wendung „SLR_BA_001 Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft/Russistik; SLR_BA_003 Basismodul Russische Literatur und Kultur“ durch die Wendung „SLR_BA_001

Einführungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft/Russistik; SLR_BA_003 oder SLR_BA_004 Basismodul Russische Literatur und Kultur“ ersetzt.

19. Im Modul SLR_BA_009 „Basismodul Sprachwissenschaft Russisch“ wird in der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ die Wendung „Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Russisch nach §9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Slavistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_RU_OS_03 Russisch B1“ durch das Wort „keine“ ersetzt.

20. Im Modul SLR_BA_011 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft Russisch“ wird in der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ die Wendung „Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Russisch nach §9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Slavistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_RU_OS_03 Russisch B1“ durch die Wendung „Empfohlen wird der Abschluss des Moduls SLR_BA_002 Einführungsmodul Sprachwissenschaft/Russistik“ ersetzt.

21. Das Modul SLR_BA_014 „Basismodul Akademische Grundkompetenzen für Russistinnen und Russisten“ wird durch Anhang 7 dieser Satzung ersetzt.

22. Das Modul SLR_BA_017 „Sprachpraxis Russisch 3“ wird durch Anhang 8 dieser Satzung ersetzt.

23. Nach dem Modul SLR_BA_028 „Praktikumsmodul“ wird Anhang 9 dieser Satzung eingefügt.

24. Das Modul SLA_MA_010 „Politik in Ostmittel- und Osteuropa“ wird gestrichen.

25. Nach der Überschrift „9. Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (Zessko)“ wird Anhang 10 dieser Satzung eingefügt.

26. Nach Modul Z_EN_BA_01 „Englische Sprachkompetenz für Grundschullehrkräfte“ wird Anhang 11 dieser Satzung eingefügt.

27. Im Modul Z_ES_SK_02 „UNiCert I/2 Spanisch“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls“ wie folgt neu gefasst:

<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe B1 GeR.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Sie Studierenden verfügen über ausbaufähige Grundkompetenzen zur Bewältigung ausgewählter allgemein- und wissenschaftssprachlicher, berufs- und studienbezogener Situationen der Zielsprache. Sie verstehen beim Hören bzw. Lesen die wesentlichen Informationen zu studienbezogenen Alltagsthemen. Sie können sich zu Themen von allgemeinem Interesse bzw. des eigenen Lebens- und Studienumfeldes durch die Verwendung grundlegender Ausdrucksmittel sowie sprachlicher Strukturen und eines angemessenen Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern bzw. interagieren. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums grundlegendes soziokulturelles Wissen und erste interkulturelle Fertigkeiten erworben. Sie können auf kreative Weise das eigene plurilinguale Repertoire für Alltagskontexte benutzen, um mit einer unerwarteten Situation umgehen zu können.</p> <p>Lehrsprachen: 50 % Zielsprache, 50 % Deutsch</p>
--	---

28. Im Modul Z_ES_SK_03 wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls“ wie folgt neu gefasst:

<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien gemäß der Stufe B2 GeR. Es bietet Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit Konzepten der soziokulturellen Besonderheiten in der Sprachverwendung des Französischen und thematisiert Kommunikation und Sprachmittlung in kulturellen Überschneidungssituationen. Darüber hinaus fördert es einen reflektierten Spracherwerb und den Aufbau individueller Sprachlernkompetenz.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können erste sprachliche Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verstehen die Hauptinformationen allgemein- und wissenschaftssprachlicher, studien- und berufsbezogener Texte, jedoch mit begrenztem themenbezogenem Vokabular. Sie können sich schriftlich und mündlich zu verschiedenen Themen aus dem privaten und öffentlichen Bereich äußern und an entsprechenden Gesprächen aktiv teilnehmen, wobei sie die Zielsprache aus standardsprachlicher Sicht weitgehend korrekt auszusprechen und zu einem gewissen Grad komplexe Satzstrukturen und fachspezifisches Vokabular benutzen können. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums linguistisches, und soziokulturelles Wissen sowie interkulturelle Fertigkeiten erworben.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Zielsprache, 20 % Deutsch</p>
--	--

29. Nach Modul Z_ES_SK_04 „UNiCert II/2 Spanisch“ wird Anhang 12 dieser Satzung eingefügt.

30. Nach Modul Z_FR_OS_03 „Französisch B1.2“ wird Anhang 13 dieser Satzung eingefügt.

31. Das Modul Z_FS_MT_01 „Sprachpraxis für berufliche Profilbildung“ wird durch Anhang 14 dieser Satzung ersetzt.

32. Nach dem Modul Z_FS_MT_01 „Sprachpraxis für berufliche Profilbildung“ wird Anhang 15 dieser Satzung eingefügt.

33. Im Modul Z_IT_SK_02 wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls“ wie folgt neu gefasst:

<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe B1 GeR.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über ausbaufähige Grundkompetenzen zur Bewältigung ausgewählter allgemein- und wissenschaftssprachlicher, berufs- und studienbezogener Situationen der Zielsprache. Sie verstehen beim Hören bzw. Lesen die wesentlichen Informationen zu studienbezogenen Alltagsthemen. Sie können sich zu Themen von allgemeinem Interesse bzw. des eigenen Lebens- und Studenumfeldes durch die Verwendung grundlegender Ausdrucksmittel sowie sprachlicher Strukturen und eines angemessenen Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern bzw. interagieren. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums grundlegendes soziokulturelles Wissen und erste interkulturelle Fertigkeiten erworben. Sie können auf</p>
--	--

	<p>kreative Weise das eigene plurilinguale Repertoire für Alltagskontexte benutzen, um mit einer unerwarteten Situation umgehen zu können.</p> <p>Lehrsprachen: 50 % Zielsprache, 50 % Deutsch</p>
--	--

“

34. Im Modul Z_IT_SK_03 wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls“ wie folgt neu gefasst:

”

<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien gemäß der Stufe B2 GeR. Es bietet Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit Konzepten der soziokulturellen Besonderheiten in der Sprachverwendung des Französischen und thematisiert Kommunikation und Sprachmittlung in kulturellen Überschneidungssituationen. Darüber hinaus fördert es einen reflektierten Spracherwerb und den Aufbau individueller Sprachlernkompetenz.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können erste sprachliche Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verstehen die Hauptinformationen allgemein- und wissenschaftssprachlicher, studien- und berufsbezogener Texte, jedoch mit begrenztem themenbezogenem Vokabular. Sie können sich schriftlich und mündlich zu verschiedenen Themen aus dem privaten und öffentlichen Bereich äußern und an entsprechenden Gesprächen aktiv teilnehmen, wobei sie die Zielsprache aus standardsprachlicher Sicht weitgehend korrekt auszusprechen und zu einem gewissen Grad komplexe Satzstrukturen und fachspezifisches Vokabular benutzen können. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums linguistisches, und soziokulturelles Wissen sowie interkulturelle Fertigkeiten erworben.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Zielsprache, 20 % Deutsch</p>
--	--

“

35. Im Modul Z_IT_SK_04 wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls“ wie folgt neu gefasst:

”

<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien gemäß der Stufe B2 GeR. Es bietet Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit Konzepten der soziokulturellen Besonderheiten in der Sprachverwendung des Französischen und thematisiert Kommunikation und Sprachmittlung in kulturellen Überschneidungssituationen. Darüber hinaus fördert es einen reflektierten Spracherwerb und den Aufbau individueller Sprachlernkompetenz.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können die grundlegenden sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verstehen den wesentlichen Inhalt allgemein- und wissenschaftssprachlicher, studien- und berufsbezogener Texte, jedoch mit begrenztem themenbezogenem Vokabular. Sie können sich schriftlich und mündlich zu einer Vielzahl an Themen angemessen äußern und an entsprechenden Gesprächen aktiv teilnehmen, wobei sie die Zielsprache aus standardsprachlicher Sicht weitgehend korrekt auszusprechen und zu einem gewissen Grad komplexe Satzstrukturen und fachspezifisches Vokabular benutzen können. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums linguistisches, und sozio-</p>
--	---

	<p>kulturelles Wissen sowie interkulturelle Fertigkeiten erworben. Sie können wirkungsvoll zwischen Sprachen im eigenen plurilingualen Repertoire wechseln, um Fachinformationen oder Themen aus dem eigenen Interessengebiet verschiedenen Gesprächsteilnehmenden zu vermitteln.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Zielsprache, 20 % Deutsch</p>
--	---

“

36. Nach dem Modul Z_IT_SK_04 wird Anhang 16 dieser Satzung eingefügt.

37. Nach Modul Z_LA_BA_01 „Lateinische Grammatik“ wird Anhang 17 dieser Satzung eingefügt.

38. Im Modul Z_LA_SK_03 „Latein III“ wird die Zeile „Häufigkeit des Angebots“ wie folgt neu gefasst:

Häufigkeit des Angebots:	WiSe
--------------------------	------

“

39. Im Modul Z_LA_SK_04 „Latein IV“ wird in der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ die Wendung „Latein III“ durch die Wendung „Latein II“ ersetzt.

40. Im Modul Z_PL_SK_01 wird die Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ wie folgt neu gefasst:

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Einstufung am Zessko mit Feststellung Niveau unterhalb von UNiCert Basis I
---	--

“

41. Im Modul Z_PL_SK_02 wird die Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ wie folgt neu gefasst:

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls Z_PL_SK_01 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes äquivalentes Niveau
---	---

“

42. Im Modul Z_PL_SK_03 wird die Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ wie folgt neu gefasst:

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls Z_PL_SK_02 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.
---	--

“

43. Im Modul Z_PL_SK_04 wird die Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ wie folgt neu gefasst:

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls Z_PL_SK_03 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.
---	--

“

44. Das Modul Z_PL_SK_05: „UNiCert II/2 Polnisch“ wird wie folgt geändert:

a) in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls“ wird die Wendung „Lehrsprache: Polnisch“ durch die Wendung „Lehrsprachen: 80 % Polnisch/20 % Deutsch“ ersetzt.

b) Die Zeile „Häufigkeit des Angebots“ wird wie folgt neu gefasst:

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
--------------------------	---------------

“

c) Die Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ wird wie folgt neu gefasst:

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls Z_PL_SK_04 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.
---	--

“

45. Nach dem Modul Z_PL_SK_05 wird Anhang 18 dieser Satzung angefügt.

46. Im Modul Z_RU_SK_01 wird die Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ wie folgt neu gefasst:

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Einstufung am Zessko mit Feststellung Niveau unterhalb von UNICert Basis I
---	--

47. Im Modul Z_RU_SK_02 wird die Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ wie folgt neu gefasst:

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls Z_RU_SK_01 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes äquivalentes Niveau
---	---

48. Im Modul Z_RU_SK_03 wird die Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ wie folgt neu gefasst:

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls Z_RU_SK_02 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.
---	--

49. Im Modul Z_RU_SK_04 wird die Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ wie folgt neu gefasst:

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls Z_RU_SK_03 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.
---	--

50. Das Modul Z_RU_SK_05 „UNICert II/2 Russisch“ wird wie folgt geändert:

a) in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls“ wird die Wendung „Lehrsprache: Russisch“ durch die Wendung „Lehrsprachen: 80 % Russisch/20 % Deutsch“ ersetzt.

b) Die Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ wird wie folgt neu gefasst:

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls Z_RU_SK_04 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.
---	--

51. Nach dem Modul Z_RU_SK_05 „UNICert II/2 Russisch“ wird Anhang 19 dieser Satzung eingefügt.

52. Nach dem Modul Z_RU_OS_03 wird Anhang 20 dieser Satzung eingefügt.

53. Das Modul LER_BA_002 wird gestrichen.

54. Das Modul LER_BA_005 „Aufbaumodul religionswissenschaftliche Kernkompetenzen LER“ wird durch Anhang 21 dieser Satzung ersetzt.

55. Nach dem Modul LER_BA_008 „Aufbaumodul interdisziplinäre Projektarbeit LER“ wird Anhang 22 dieser Satzung eingefügt.

56. Nach dem Modul LER_MA_006 „Themenzentriertes Vertiefungsmodul LER“ wird Anhang 23 dieser Satzung eingefügt.

57. Nach Modul GER_BA_025 „Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 2“ wird Anhang 24 dieser Satzung eingefügt.

58. Das Modul GRI_BA_001 „Aufbaumodul Griechische Kultur“ wird wie folgt geändert:

a) in der Zeile „Häufigkeit des Angebots“ wird die Wendung „SoSe“ durch die Wendung „WiSe und SoSe“ ersetzt.

b) In der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ wird die Wendung „Abschluss von Z_AG_SK_01 Altgriechisch I oder Sprachkenntnisse auf dem Niveau von Z_AG_SK_01 Altgriechisch I“ durch das Wort „keine“ ersetzt.

59. Nach Modul GRI_BA_001 werden die Module in Anhang 25 dieser Satzung eingefügt.

60. In Modul LAT_BA_002 wird in der Zeile „Häufigkeit des Angebots“ die Wendung „SoSe“ durch die Wendung „WiSe und SoSe“ ersetzt.

61. Nach Modul LAT_BA_012 „Antike Literatur und Kultur“ wird Anhang 26 dieser Satzung eingefügt.

62. Das Modul JTH_BA_018 „Aufbaumodul Biblische Archäologie“ wird wie folgt geändert:

a) die Zeilen

”

Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3

”
werden durch die Zeilen

”

Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Museumspraktische Übung (Übung)	2	Testat	-	-	3

“

ersetzt.

b) Die Zeile „Häufigkeit des Angebots“ wird wie folgt neu gefasst:

”

Häufigkeit des Angebots:	WiSe: Seminare SoSe: Museumspraktische Übung
--------------------------	--

“

Artikel 2

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(2) Studierende, die unter Art. 1 geregelte Module bereits erfolgreich absolviert haben, bleiben von Art. 1 unberührt, insoweit die Leistungserbringung betroffen ist. Studierende, die unter Art. 1 geregelte Module bereits die Leistungserbringung begonnen haben, bleiben von Art. 1 für vier Semester nach Inkrafttreten nach Absatz 1 unberührt, insoweit die Leistungserbringung betroffen ist. Nach Ablauf von vier Semestern nach Inkrafttreten nach Absatz 1 gelten die jeweils gültigen Bestimmungen der Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam.

(3) Wenn durch Art. 1 dieser Satzung die Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam in der jeweils gültigen Fassung in der Anlage „Modulbeschreibungen“ die Modulkurzbezeichnung und/oder der Name eines Moduls geändert wird, sind die fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen, in denen unter Verweis auf die Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam diese in diesen Punkten geänderten Module aufgeführt werden, von Amts wegen zu berichtigen und an die Änderungen der Modulkurzbezeichnung und/oder des Namens eines Moduls in Art. 1 anzupassen.

(4) Wenn durch Art. 1 dieser Satzung die Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam in der jeweils gültigen Fassung in der Anlage „Modulbeschreibungen“ die Lehrformen der Veranstaltungen geändert werden, sind die in den fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen enthaltenen exemplarischen Studienverlaufspläne, in denen die Lehrveranstaltungsformen der Module ausgewiesen sind, von Amts wegen zu berichtigen und an die Änderungen der Lehrveranstaltungsformen in Art. 1 dieser Satzung anzupassen.

Anhang 1

AVL_MA_002: Präsentation und Repräsentation				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Im Fokus des Moduls stehen künstlerische Verfahren und Inszenierungsweisen, die der visuellen Kommunikation dienen und ständiger Neudefinition unterliegen. Dabei stehen der prekär gewordene Status von festen Repräsentationen und Symbolsystemen und methodisch die generelle semiotische und hermeneutische Verfasstheit künstlerischer und visueller Kommunikation im Mittelpunkt.</p> <p>Erarbeitet werden die Zusammenhänge von Präsentations- und Repräsentationsprozessen mit Identitätskonstruktionen: Visuelle Zeichen und Symbolsysteme, die sowohl in künstlerischen, literarischen, wissenschaftlichen und politischen als auch in Alltagskontexten verwendet werden, um individuelle und kulturelle Identitäten, Mentalitäten und Verhaltensweisen zu konstituieren.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Vermittlung von Analyseverfahren und -methoden wie (beispielsweise) der Ikonographie und Ikonologie, Theorien der Bildwissenschaft, der materiellen Kultur, der Bildsemiotik oder der Diskurstheorie. Stärkung der analytischen und kritischen Kompetenzen sowohl in Bild- und Textlektüre als auch in Bild- und Texteingang.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Referat	-	-	6
Seminar (Seminar)	2	Referat		Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten	9
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Allgem. u. Vergl. Literaturwiss./Kunstgeschichte			

AVL_MA_003: Spezialisierung Literatur- und Kulturwissenschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Modul ergänzt das Angebot des Masterstudiengangs und bietet eine Vertiefung im Hinblick auf die Einzeldisziplinen des Studiengangs sowie das Arbeiten an den Schnittstellen von Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte. - Das Wahlpflichtmodul ermöglicht es den Studierenden, fachliche und thematische Studienschwerpunkte zu setzen bzw. weiter zu verfolgen. <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Zusatzkompetenzen durch weitere fachwissenschaftliche Master-Lehrveranstaltungen - Vertiefung gewählter Studienschwerpunkte in Vorbereitung der Abschlussarbeit sowie im Hinblick auf eine berufliche Orientierung nach dem Abschluss 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 12 Seiten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Allgem. u. Vergl. Literaturwiss./Kunstgeschichte			

AVL_MA_004: Forschungs- und Praxismodul		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Modul ermöglicht es den Studierenden, ein fachspezifisches Forschungsprojekt zu bearbeiten und bietet dadurch eine vertiefende Spezialisierung. - Die Studierenden werden in die Lage versetzt, innerhalb eines offeneren Projektformats zu arbeiten, mit außeruniversitären Institutionen zu kooperieren und dabei eigene inhaltliche Akzente zu setzen - Darüber hinaus wird eine Praxisorientierung (z.B. im Hinblick auf mögliche Arbeitsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs) geboten. <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig literatur- und kunstkomparatistisch zu arbeiten. - Die Studierenden erwerben Zusatzkompetenzen und erhalten Einblicke in mögliche Berufsfelder (bspw. kuratorisches Arbeiten, Veranstaltungsorganisation, wissenschaftliches Publizieren). 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Mündliche Präsentation, 15 - 20 Minuten, 3 LP				

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Allgem. u. Vergl. Literaturwiss./Kunstgeschichte			

Anhang 2

AVL_MA_LBK: Grundmodul: Literatur und Bildende Kunst		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - exemplarische Einführung in die Geschichte der europäischen und ggf. außereuropäischen Literaturen einerseits und der Bildenden Künste andererseits - Herausarbeiten von Strömungen, deren Übereinstimmungen und Unterschiede, ihre zeitlichen Korrespondenzen und Divergenzen, Versuch ihrer gegenseitigen Relationierung und ihre Positionierung innerhalb gesamt-kultureller Kontexte - Einführung in grundlegende literatur- und kunsthistorische Methoden, Theorien und Analysekatoren (wie Erzähltextanalyse, Bildbeschreibung und -analyse, Lyrikanalyse) - kritische Revisionen der klassischen Gattungs- und Epochenvorstellungen in der Literatur- wie in der Kunstwissenschaft <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über 1. literaturhistorische und kunsthistorische, 2. literaturtheoretische und kunsttheoretische Kenntnisse. - Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Literatur und Kunst exemplarisch zu analysieren und in ihren historischen Zusammenhang einzuordnen. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Einführung Literatur (Seminar)	2	Klausur (45 Minuten)	-	-	3
Einführung Kunst (Seminar)	2	Klausur (45 Minuten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Allgem. u. Vergl. Literaturwiss./Kunstgeschichte			

Anhang 3

GES_BA_030: Basismodul Propädeutikum Antike und Mittelalter				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul führt in die wichtigsten Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft und der benachbarten Anwendungsgebiete ein (u.a. Techniken des Bibliographierens, Erschließung von Quellen und Quellenkritik, Arbeitsschritte zur Anfertigung einer schriftlichen Arbeit und zur Gestaltung eines Referats, Abfassen von Rezensionen). Ausgewählte historische und wissenschaftliche Textvorlagen werden mit Blick auf Abfassung eigener schriftlicher Beiträge analysiert. Dazu gehören Schreibübungen, insbesondere Essays.</p> <p>Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich geschichtswissenschaftlicher Methodik und verwandter Anwendungsbereiche. Die Einführung in Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft erfolgt unter dem Aspekt der Quelleninterpretation. Zudem sollen grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens sowie Handlungswissen zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften (beispielsweise Epigraphik, Numismatik, Heraldik) exemplarisch vertieft werden.</p> <p>Die Studierenden sind mit örtlichen Einrichtungen des universitären Lebens (u.a. einschlägige Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen) vertraut und in der Lage, ihr Studium selbstständig zu organisieren. Sie beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Positionen von Historikern mündlich und schriftlich wissenschaftlich präsentieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben eine Methoden- und Interpretationskompetenz, die sie zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Quellenkritik befähigt. Gleichzeitig verfügen sie über Handlungswissen und über spezielle Arbeitstechniken zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften. Sie können dies auf exemplarische Probleme aus den Epochen Antike und Mittelalter anwenden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker (Übung)	2	Testat	-	-	3
Organisation und Selbstreflexion für Historiker (Tutorium)	2	Testat	-	-	3
Propädeutische Übung Antike und Mittelalter (Übung)	2	Testat oder Portfolio	-	Quelleninterpretation, 10 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_031: Basismodul Antike			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhaltlich führt das Basismodul in Grundlagen und Forschungsbereiche politischer, sozialer und kultureller Prozesse bzw. Tendenzen ein, die zeitlich aus dem Bereich der Antike stammen (etwa 1000 v. Chr. bis etwa 500 n. Chr.) und geographisch in den Bereich des erweiterten Mittelmeerraums fallen. Dabei sollen die Studierenden den Wandel von Staatenwelten, sozialen Gruppen, Religionen und Mentalitäten verstehen lernen. Das Modul thematisiert unter anderem Herrschaftsbeziehungen und Verfassungstypologien, die Formierung von Gesellschaften in sozialen und rechtlichen Beziehungen, Normen und Kommunikationsformen sowie die Ausprägung von Lebensentwürfen, Daseinsvorstellungen und Weltbildern. Dazu gehören auch das Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft, unterschiedliche Begriffe von Staat und Staatlichkeit, die Bedeutung von Religion und Kult sowie die Ausbildung von Zentren und Peripherien.</p> <p>Thematische Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die griechische Polis und der Hellenismus, - das Römische Reich und die Nachbarvölker, - Veränderungsvorgänge religiöser und gesellschaftlicher Art zwischen Spätantike und Frühmittelalter, - Kriege, Konflikte und Friedensprozesse - spätere Rezeption der Antike. <p>Die Studierenden verfügen über ein solides historisches Basiswissen. Sie können sich die sachlich-thematischen und systematischen Zusammenhänge der griechisch-römischen Antike und benachbarter Gesellschaften selbstständig erschließen und sind in der Lage, die hierfür erforderlichen methodischen Instrumentarien wissenschaftlich anzuwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung Antike (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Proseminar Antike (Seminar)	2	Testat oder Portfolio	-	Hausarbeit, 15 Seiten	10
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Geschichte				

GES_BA_032: Basismodul Mittelalter				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Inhaltlich führt das Basismodul in Grundlagen und Forschungsbereiche politischer, sozialer und kultureller Prozesse bzw. Tendenzen im europäischen Mittelalter ein. Dabei sollen die Studierenden den Wandel von Staatenwelten, sozialen Gruppen, Religionen und Mentalitäten verstehen lernen. Das Modul thematisiert unter anderem Herrschaftsbeziehungen und Verfassungstypologien, die Formierung von Gesellschaften in sozialen und rechtlichen Beziehungen, Normen und Kommunikationsformen sowie die Ausprägung von Lebensentwürfen, Daseinsvorstellungen und Weltbildern. Dazu gehören auch das Verhältnis von Individuen und Gemeinschaft, von Staat und Kirche, die Bedeutung von Religionen und Kulturen sowie die Ausbildung von Zentren und Peripherien. Thematische Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbruch in Kirche und Gesellschaft des Mittelalters, - Sozial- und Wirtschaftsformen des Mittelalters, - Religion und Politik, - Außenpolitik und Diplomatie, Verflechtungsgeschichte des europäischen Mittelalters, - Vielfalt der mittelalterlichen Kulturen. <p>Die Studierenden verfügen über ein solides historisches Basiswissen. Sie können sich die sachlich-thematischen und systematischen Zusammenhänge der Geschichte des europäischen Mittelalters selbstständig erschließen und sind in der Lage, die hierfür erforderlichen methodischen Instrumentarien wissenschaftlich anzuwenden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Proseminar Mittelalter (Seminar)	2	Testat oder Portfolio	-	Hausarbeit, 15 Seiten	10
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

Anhang 4

REL_BA_019: Geschichte und Kanon des Christentums				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt Kenntnisse über wichtige Weichenstellungen in der Geschichte und grundlegende Inhalte des Christentums. Hierbei werden sowohl die Einheit als auch die Vielfalt unterschiedlicher christlicher Gruppen thematisiert. Durch die Interpretation und religionswissenschaftliche Einordnung des Neuen Testaments wird zudem der wissenschaftliche Umgang mit kanonischen Texten des Christentums geübt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Darstellung der bleibenden Differenz von hochtheologischen Formen und faktisch gelebten Glaubensvollzügen. Die großen Gestalten und Ereignisse der Christentumsgeschichte werden in ihren Epochen kontextualisiert, wobei ein besonderes Augenmerk auf Kanonisierung, Ausdifferenzierung und Umbrüche gelegt wird. Über Vergleiche zwischen verschiedenen Gruppen (Kirchen, Konfessionen, Bewegungen) und über historische Längsschnitte anhand eines Motivs werden synchrone und diachrone Zusammenhänge gebildet.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die grundlegende Formensprache des Christentums, wesentliche Ereignisse in seiner historischen Entwicklung und die Unterschiede verschiedener Gruppen. Sie können religiöse Selbstaussagen und Strategien des Ein- und Ausschlusses von Gruppen und Personen religionswissenschaftlich einordnen. Die Studierenden wissen um die Inhalte der zentralen Texte des 1. und 2. Jahrhunderts. Sie erschließen die Gründe für die Grenzziehungen des entstehenden Kanons und verstehen die Probleme, auf die er antwortet. Sie können die Gattungen der frühchristlichen Texte unterscheiden und vermögen, verschiedene Methoden der Exegese anzuwenden. Sie beziehen die Texte auf ihre sozialgeschichtlichen Situationen und auf die drängenden theologischen Probleme vor allem im antiken Christentum.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, ca. 40.000 Zeichen mit Leerzeichen (ca. 20 Seiten), 6 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Einführung in die christliche Traditionsliteratur (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe; Seminar: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft/Jüdische Studien			

Anhang 5

SLP_BA_014: Basismodul Akademische Grundkompetenzen für Polonistinnen und Polonisten		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken: Methoden und Techniken der Quellenermittlung, Übungen zur Recherche und zu Auswahlbibliographien sowie zum Erkennen von Textsorten und medialen Diskursen - Übungen zum kritischen Umgang mit Forschungsliteratur sowie zum analytischen Lesen und Arbeiten - Planung der Umsetzung von Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnungen - Beim Absolvieren des fachwissenschaftlichen Seminars, das aus dem Angebot der Basismodule zu wählen ist, liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung und Festigung wissenschaftlichen Arbeitens. <p>Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbst- und Planungskompetenzen (Anlegen eines Portfolios, Zeitmanagement) - Kommunikationskompetenz (Präsentationstechniken, Referieren, Diskussionsleitung) - Beherrschung der Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens (Recherche, Lese- und Schreibstrategien, Kritik und Thesenbildung) und Befähigung zum akademischen Schreiben in deutscher Sprache 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Selbstreflexion und Planung (Tutorium)	2	Portfolio, 5 Seiten	-	-	3
Wissenschaftliches Arbeiten (Tutorium)	2	Thesenpapier, Bibliographie, 1 Seite	-	-	3
Akademisches Schreiben und Referieren (Übung)	2	schriftliche Ausarbeitung, 3 Seiten; Kurzreferat, 10 Minuten	-	-	3
Fachwissenschaftliches Seminar (Seminar)	2	Kurzreferat, 10 Minuten	-	Hausarbeit, 7 Seiten	3
Häufigkeit des Angebots:	Selbstreflexion und Planung sowie Wissenschaftliches Arbeiten: WiSe; Akademisches Schreiben und Referieren sowie Fachwissenschaftliches Seminar: WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Slavistik				

SLP_BA_015: Sprachpraxis Polnisch 3		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grammatische Strukturen, vorrangig auf der Textebene (Konnektoren, Tempora/Modi, textkonstituierende sprachliche Elemente) - kontrastierende Formulierungen in geschriebener bzw. gesprochener Sprache - Strategien und Techniken der Textverarbeitung und Textproduktion relevanter Themen für die philologische Ausbildung - Strategien und Techniken des mündlichen und schriftlichen Übersetzens anhand von Texten unterschiedlicher Genres <p>Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachniveau C1 nach GeR - Befähigung zum Verständnis eines breiten Spektrums an Texten und zur komplexen Argumentation in der Standardsprache - Verarbeitung von Informationen und Argumenten und deren schriftliche Wiedergabe - Befähigung zur Darstellung von Standpunkten in einem Kommentar zu einem bearbeiteten Thema - vorwiegend grammatisch korrekte Verwendung der Sprache und Selbstkontrolle - Kommunikation wird durch Fehler nicht beeinträchtigt <p>Lehrsprache: 80% Polnisch, 20% Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übersetzen (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	mündliche Prüfung, 15 Minuten und schriftliche Übersetzung, 1 Seite	3
Übung (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	mündliche Prüfung, 15 Minuten mit Essay, 1 Seite oder Klausur, 90 Minuten	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Sprachkompetenzen entsprechend der abgeschlossenen Niveaustufe B2 (GeR), nachgewiesen durch eine Einstufung am Zessko oder den Abschluss des Moduls Z_PL_SK_05 bzw. für Lehramt Polnisch durch den Abschluss des Moduls Z_PL_BA_02				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Slavistik				

Anhang 6

SLP_BA_029: Praxismodul Polonistik				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul ermöglicht die Durchführung von selbständigen praxisorientierten Arbeitsvorhaben in Verbindung mit einem Praxisseminar, einer Übung, einem Studienprojekt oder einem Fachseminar mit praxisrelevanten Inhalten. Mögliche Arbeitsfelder sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - literatur-, film-, kunstkritisches sowie kulturjournalistisches Arbeiten im Rahmen eines Projektseminars, - journalistisches Arbeiten im Rahmen eines Praktikums bzw. Volontariats, verbunden mit einer Präsentation in einer Lehrveranstaltung, - praktische Arbeit mit Sprachkorpora oder in der empirischen Sprachforschung (z.B. Statistik, Visualisierung) in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung, - Translationsaufgaben (Übersetzen) im Rahmen eines Projektseminars oder einer Übung, - Translationsaufgaben (Übersetzen, Dolmetschen) im Rahmen eines Praktikums o.ä., verbunden mit einer Präsentation in einer Lehrveranstaltung, - Kuratorische Aufgaben (Mitarbeit an Ausstellungen o.ä.) im Rahmen eines Projektseminars oder selbständig, - Lektoratsaufgaben in Verbindung mit einer Präsentation in einer Lehrveranstaltung, - eigene Tutorien und studentische Projekte in Verbindung mit den Inhalten des Studiums. <p><i>Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständige Entwicklung, Durchführung und Präsentation einer praxisorientierten Arbeit - Orientierung in der potenziellen Berufswelt <p>Lehrsprache: Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar oder Projekt (Seminar oder Projekt)	2	Präsentation schriftlich (5 Seiten) oder mündlich (30 Minuten)	-	-	3
Seminar oder Projekt (Seminar oder Projekt)	2	-	-	Präsentation schriftlich (5 Seiten) oder mündlich (30 Minuten) (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Slavistik			

SLP_BA_030: Polnisch als Herkunftssprache		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> In diesem Modul werden grundlegende Form-Funktions-Relationen des grammatischen Systems des Polnischen, die Beziehungen zwischen dem Laut- und dem Schriftsystem im Polnischen sowie die wichtigsten Regeln und Prinzipien der polnischen Orthografie vertieft und in Übungen gefestigt. Anhand von Originaltexten höheren Schwierigkeitsgrades aus dem Bereich fiktionaler sowie Fachliteratur, zu landeskundlichen, kulturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlichen Themen werden Strategien und Techniken der Textrezeption und -produktion vermittelt. Außerdem werden aktive akademische Text- und Präsentationskompetenzen entwickelt. Im Mittelpunkt stehen das Verständnis und die kritische Analyse fachsprachlicher Texte sowie auch die schriftliche und mündliche Produktion eigener Texte und Präsentationen auf akademischem Niveau.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Sprachbewusstheit in Bezug auf die Unterschiede der gesprochenen und geschriebenen Sprache, - können Strategien und Techniken des autonomen Sprachenlernens anwenden, - verfügen über relevante bildungssprachliche, landeskundliche und kulturgeschichtliche Kenntnisse und können diese wissenschaftlich reflektiert darstellen, - verfügen über schriftliche Textkompetenz und zielgerechte mündliche Präsentationstechniken, die akademischen Kontexten angemessen sind. <p>Lehrsprache: 80% Polnisch, 20% Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprache und Kulturkompetenz (Übung)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	mündliche Prüfung, 20 Minuten	3
Akademische Textkompetenz (Übung)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	Essay, 2 Seiten	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Sprachkompetenzen entsprechend der abgeschlossenen Niveaustufe B2 (GeR), nachgewiesen durch eine Einstufung am Zessko oder den Abschluss des Moduls Z_PL_SK_05			
Anbietende Lehrinheit(en):		Slavistik			

SLP_BA_031: Fachwissenschaftliche Spezialisierung Polnisch 1				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung literatur- und kultur- oder sprachwissenschaftlicher Kenntnisse im Rahmen eines Seminars <p>Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse spezifischer sprach- oder kultur- und literaturwissenschaftlichen Zusammenhänge - spezialisierte Anwendung von Methoden der Sprach- oder Literatur- und Kulturwissenschaft <p>Lehrsprache: Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 10 Seiten, 3 LP Mündliche Prüfung, 30 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)		2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Sprachkompetenzen entsprechend der abgeschlossenen Niveaustufe B2 (GeR), nachgewiesen durch eine Einstufung am Zessko oder den Abschluss des Moduls Z_PL_SK_05				
Anbietende Lehrinheit(en):		Slavistik				

SLP_BA_032: Fachwissenschaftliche Spezialisierung Polnisch 2				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung literatur- und kultur- oder sprachwissenschaftlicher Kenntnisse im Rahmen eines Seminars <p>Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse spezifischer sprach- oder kultur- und literaturwissenschaftlichen Zusammenhänge - spezialisierte Anwendung von Methoden der Sprach- oder Literatur- und Kulturwissenschaft <p>Lehrsprache: Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 10 Seiten, 3 LP Mündliche Prüfung, 30 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Sprachkompetenzen entsprechend der abgeschlossenen Niveaustufe B2 (GeR), nachgewiesen durch eine Einstufung am Zessko oder den Abschluss des Moduls Z_PL_SK_05				
Anbietende Lehrinheit(en):	Slavistik				

Anhang 7

SLR_BA_014: Basismodul Akademische Grundkompetenzen für Russistinnen und Russisten				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken: Methoden und Techniken der Quellenermittlung, Übungen zur Recherche und zu Auswahlbibliographien sowie zum Erkennen von Textsorten und medialen Diskursen; Übungen zum kritischen Umgang mit Forschungsliteratur sowie zum analytischen Lesen und Arbeiten - Planung der Umsetzung von Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnungen - Beim Absolvieren des fachwissenschaftlichen Seminars, das aus dem Angebot der Basismodule zu wählen ist, liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung und Festigung wissenschaftlichen Arbeitens. <p>Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbst- und Planungskompetenzen (Anlegen eines Portfolios, Zeitmanagement, Frustrationsbewältigung) - Kommunikationskompetenz (Präsentationstechniken, Referieren, Diskussionsleitung) - Beherrschung der Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens (Recherche, Lese- und Schreibstrategien, Kritik und Thesenbildung) und Befähigung zum akademischen Schreiben in deutscher Sprache 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Selbstreflexion und Planung (Tutorium)	2	Portfolio (5 Seiten)	-	-	3
Wissenschaftliches Arbeiten (Tutorium)	2	Thesenpapier, Bibliographie (1 Seite)	-	-	3
Akademisches Schreiben und Referieren (Übung)	2	schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten) und Kurzreferat (10 Minuten)	-	-	3
Fachwissenschaftliches Seminar (Seminar)	2	Kurzreferat (10 Minuten)	-	Hausarbeit, 7 Seiten	3

Häufigkeit des Angebots:	Selbstreflexion und Planung: WiSe Wissenschaftliches Arbeiten: WiSe; Akademisches Schreiben und Referieren: SoSe; Fachwissenschaftliches Seminar: WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit(en):	Slavistik

Anhang 8

SLR_BA_017: Sprachpraxis Russisch 3			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grammatische Strukturen, vorrangig auf der Textebene (Konnektoren, Tempora/Modi, textkonstituierende sprachliche Elemente) - kontrastierende Formulierungen in geschriebener bzw. gesprochener Sprache - Strategien und Techniken der Textverarbeitung und Textproduktion relevanter Themen für die philologische Ausbildung - Strategien und Techniken des mündlichen und schriftlichen Übersetzens anhand von Texten unterschiedlicher Genres werden mussten. <p>Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachniveau C1 nach GeR - Befähigung zum Verständnis eines breiten Spektrums an Texten und zur komplexen Argumentation in der Standardsprache - Verarbeitung von Informationen und Argumenten und deren schriftliche Wiedergabe - Befähigung zur Darstellung von Standpunkten in einem Kommentar zu einem bearbeiteten Thema - vorwiegend grammatisch korrekte Verwendung der Sprache und Selbstkontrolle - Kommunikation wird durch Fehler nicht beeinträchtigt. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übersetzen (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	mündliche Prüfung (15 Minuten) und schriftliche Übersetzung (1 Seite)	3
Übung (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	mündliche Prüfung (15 Minuten) mit Essay (1 Seite)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Sprachkompetenzen entsprechend der abgeschlossenen Niveaustufe B2 (GeR), nachgewiesen durch eine Einstufung am Zessko oder den Abschluss des Moduls Z_RU_SK_05 bzw. für Lehramt Russisch durch den Abschluss des Moduls Z_RU_BA_02
Anbietende Lehrereinheit(en):	Slavistik

Anhang 9

SLR_BA_029: Praxismodul Russistik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul ermöglicht die Durchführung von selbständigen praxisorientierten Arbeitsvorhaben in Verbindung mit einem Praxisseminar, einer Übung, einem Studienprojekt oder einem Fachseminar mit praxisrelevanten Inhalten. Mögliche Arbeitsfelder sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - literatur-, film-, kunstkritisches sowie kulturjournalistisches Arbeiten im Rahmen eines Projektseminars, - journalistisches Arbeiten im Rahmen eines Praktikums bzw. Volontariats, verbunden mit einer Präsentation in einer Lehrveranstaltung, - praktische Arbeit mit Sprachkorpora oder in der empirischen Sprachforschung (z.B. Statistik, Visualisierung) in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung, - Translationsaufgaben (Übersetzen) im Rahmen eines Projektseminars oder einer Übung, - Translationsaufgaben (Übersetzen, Dolmetschen) im Rahmen eines Praktikums o.ä., verbunden mit einer Präsentation in einer Lehrveranstaltung, - Kuratorische Aufgaben (Mitarbeit an Ausstellungen o.ä.) im Rahmen eines Projektseminars oder selbständig, - Lektoratsaufgaben in Verbindung mit einer Präsentation in einer Lehrveranstaltung, - Eigene Tutorien und studentische Projekte in Verbindung mit den Inhalten des Studiums. <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständige Entwicklung, Durchführung und Präsentation einer praxisorientierten Arbeit <p>Orientierung in der potenziellen Berufswelt</p> <p>Lehrsprache: Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar oder Projekt (Seminar oder Projekt)	2	Präsentation schriftlich (5 Seiten) oder mündlich (30 Minuten)	-	-	3

Seminar oder Projekt (Seminar oder Projekt)	2	-	-	Präsentation schriftlich (5 Seiten) oder mündlich (30 Minuten) (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Slavistik			

SLR_BA_030: Russisch als Herkunftssprache				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> In diesem Modul werden grundlegende Form-Funktions-Relationen des grammatischen Systems des Russischen, die Beziehungen zwischen dem Laut- und dem Schriftsystem im Russischen sowie die wichtigsten Regeln und Prinzipien der russischen Orthografie vertieft und in Übungen gefestigt. Anhand von Originaltexten höheren Schwierigkeitsgrades aus dem Bereich fiktionaler sowie Fachliteratur, zu landeskundlichen, kulturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlichen Themen werden Strategien und Techniken der Textrezeption und -produktion vermittelt. Außerdem werden aktive akademische Text- und Präsentationskompetenzen entwickelt. Im Mittelpunkt stehen das Verständnis und die kritische Analyse fachsprachlicher Texte sowie auch die schriftliche und mündliche Produktion eigener Texte und Präsentationen auf akademischem Niveau.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Sprachbewusstheit in Bezug auf die Unterschiede der gesprochenen und geschriebenen Sprache, - können Strategien und Techniken des autonomen Sprachenlernens anwenden, - verfügen über relevante bildungssprachliche, landeskundliche und kulturgeschichtliche Kenntnisse und können diese wissenschaftlich reflektiert darstellen, - verfügen über schriftliche Textkompetenz und zielgerechte mündliche Präsentationstechniken, die akademischen Kontexten angemessen sind. <p>Lehrsprache: 80 % Russisch, 20 % Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprache und Kulturkompetenz (Übung)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	mündliche Prüfung, 20 Minuten	3
Akademische Textkompetenz (Übung)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	Essay, 2 Seiten	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Sprachkompetenzen entsprechend der abgeschlossenen Niveaustufe B2 (GeR), nachgewiesen durch eine Einstufung am Zessko oder den Abschluss des Moduls Z_RU_SK_05
Anbietende Lehrinheit(en):	Slavistik

SLR_BA_031: Fachwissenschaftliche Spezialisierung Russisch 1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung literatur- und kultur- oder sprachwissenschaftlicher Kenntnisse im Rahmen eines Seminars <p>Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse spezifischer sprach- oder kultur- und literaturwissenschaftlichen Zusammenhänge - spezialisierte Anwendung von Methoden der Sprach- oder Literatur- und Kulturwissenschaft <p>Lehrsprache: Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 10 Seiten, 3 LP Mündliche Prüfung, 30 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Sprachkompetenzen entsprechend der abgeschlossenen Niveaustufe B2 (GeR), nachgewiesen durch eine Einstufung am Zessko oder den Abschluss des Moduls Z_RU_SK_05				
Anbietende Lehrinheit(en):	Slavistik				

SLR_BA_032: Fachwissenschaftliche Spezialisierung Russisch 2		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung literatur- und kultur- oder sprachwissenschaftlicher Kenntnisse im Rahmen eines Seminars <p>Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse spezifischer sprach- oder kultur- und literaturwissenschaftlichen Zusammenhänge - spezialisierte Anwendung von Methoden der Sprach- oder Literatur- und Kulturwissenschaft <p>Lehrsprache: Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 10 Seiten, 3 LP Mündliche Prüfung, 30 Minuten, 3 LP				

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Sprachkompetenzen entsprechend der abgeschlossenen Niveaustufe B2 (GeR), nachgewiesen durch eine Einstufung am Zessko oder den Abschluss des Moduls Z_RU_SK_05			
Anbietende Lehrinheit(en):		Slavistik			

Anhang 10

Z_AG_BA_01: Basismodul Sprachkompetenz Griechisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>SKG 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse in griechischer Phonologie, Morphologie, und Semantik systematische Einführung in die Lehre von Satzgliedern anhand der schriftlichen Übersetzung deutscher Einzelsätze: <ul style="list-style-type: none"> - Subjekt, Objekt, Prädikat - Kasuslehre - AcI, NcI - Partizipialkonstruktionen - Verbaladjektive <p>SKG 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - systematische Einführung in die Lehre der Nebensätze anhand der schriftlichen Übersetzung deutscher Einzelsätze ins Griechische - allgemeine Vertiefung der Syntaxkenntnisse - Erarbeitung einer griechischen Phraseologie - schriftliche Rückübersetzung deutscher Versionen antiker Texte ins Griechische <p>SKG 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des griechischen Wortschatzes - schriftliche Übersetzung längerer griechischer Prosa- und Dichtungstexte ins Deutsche <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse der griechischen Phonologie, Morphologie und Semantik - vertiefte Kenntnisse der griechischen Flexionslehre - vertiefte Kenntnisse der griechischen Syntax - vertiefte Kenntnisse der griechischen Phraseologie - eigenständiges Übersetzen deutscher Texte ins Griechische und umgekehrt 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Grammatik 1 (Übung)	2	Klausur (90 Minuten)	-	-	3
Grammatik 2 (Übung)	2	Klausur (90 Minuten)	-	-	3
Klausurenkurs (Übung)	2	-	-	Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		SoSe: Übung (SKG 2): Grammatik II WiSe: Übung (SKG 1): Grammatik I Übung (SKG 3): Klausurenkurs			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 8			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Anhang 11

Z_EN_SK_01: UNiCert III/1 Englisch für akademische Zwecke		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer standardsprachlicher und auch nicht-standardsprachlicher mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Rahmen des eigenen Fachgebietes sowie die spontane, produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können weitgehend die sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen sowohl über allgemeinsprachliche als auch über studien- und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu vielen Themen kommunizieren zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle, längere allgemeinsprachliche, wissenschaftliche und berufsbezogene Texte ausgewählter Themengebiete und längere komplexe gesprochene Originaltexte verstehen, explizite und implizite Informationen erfassen und auch längeren Vorträgen die relevanten Informationen entnehmen. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung komplexer Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen und wissenschaftssprachlichen Wortschatzes sowie eines begrenzten Fachwortschatzes zu ausgewählten Themen ihres Fachgebietes verständlich äußern und zu entsprechenden Sachverhalten zusammenhängend, logisch konsistent und stilistisch angemessen Stellung nehmen. Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie weitgehend natürlich und sicher.</p> <p>Lehrsprache ist die Zielsprache</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNiCert III/1 Englisch für akademische Zwecke (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNiCert II/2 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_EN_SK_02: UNiCert III/2 Englisch für akademische Zwecke		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer standardsprachlicher und auch nicht-standardsprachlicher mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Rahmen des eigenen Fachgebietes sowie die spontane, produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können nahezu mühelos die sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen sowohl über allgemeinsprachliche als auch über studien- und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel in vielen, auch komplexen Kommunikationssituationen erfolgreich sprachlich handeln zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle, längere allgemeinsprachliche, wissenschaftliche und berufsbezogene Texte vieler Themengebiete und längere komplexe gesprochene studien- und berufsbezogene Originaltexte verstehen und dabei feinere Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen erfassen. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung komplexer Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen und wissenschaftssprachlichen Wortschatzes sowie eines begrenzten Fachwortschatzes zu vielen Themen ihres Fachgebietes flüssig und kommunikativ wirksam äußern und zu entsprechenden Sachverhalten zusammenhängend, logisch konsistent Stellung nehmen. Sie können die Struktur und die Konventionen verschiedener Genres verwenden und dabei Ton, Stil und Register adressatenbezogen, textsorten- und themengerecht variieren.</p>	

	<p>Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie natürlich und sicher.</p> <p>Lehrsprache ist die Zielsprache.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert III/2 Englisch für akademische Zwecke (Übung)	4	-	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert III/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_ES_SK_01: UNICert I/1 Spanisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien. Es bietet die Basis für den Erwerb elementarer fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe A2 GeR.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Sie Studierenden verfügen über elementare Kompetenzen zur Bewältigung alltagssprachlicher Situationen der Zielsprache. Sie verstehen beim Hören bzw. Lesen die wesentlichen Informationen zu Alltagsthemen von unmittelbar persönlicher Relevanz. Sie können sich zu Themen von persönlichem Interesse bzw. des eigenen Lebens- und Studenumfeldes durch die Verwendung elementarer Ausdrucksmittel sowie sprachlicher Strukturen schriftlich und mündlich äußern bzw. interagieren. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums erstes soziokulturelles Wissen erworben.</p> <p>Lehrsprachen: 50 % Zielsprache, 50 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNIcert I/1 Spanisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Anhang 12

Z_ES_SK_05: UNIcert III/1 Spanisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer standardsprachlicher und auch nicht-standardsprachlicher mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Rahmen des eigenen Fachgebietes sowie die spontane, produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können weitgehend die sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen sowohl über allgemeinsprachliche als auch über studien- und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu vielen Themen kommunizieren zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle, längere allgemeinsprachliche, wissenschaftliche und berufsbezogene Texte ausgewählter Themengebiete und längere komplexe gesprochene Originaltexte verstehen, explizite und implizite Informationen erfassen und auch längeren Vorträgen die relevanten Informationen entnehmen. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung komplexer Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen und wissenschaftssprachlichen Wortschatzes sowie eines begrenzten Fachwortschatzes zu ausgewählten Themen ihres Fachgebietes verständlich äußern und zu entsprechenden Sachverhalten zusammenhängend, logisch konsistent und stilistisch angemessen Stellung nehmen. Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie weitgehend natürlich und sicher.</p> <p>Lehrsprache ist die Zielsprache.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNicert III/1 Spanisch (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNicert II/2 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_ES_SK_06: UNicert III/2 Spanisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer standardsprachlicher und auch nicht-standardsprachlicher mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Rahmen des eigenen Fachgebietes sowie die spontane, produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können nahezu mühelos die sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen sowohl über allgemeinsprachliche als auch über studien- und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel in vielen, auch komplexen Kommunikationssituationen erfolgreich sprachlich handeln zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle, längere allgemeinsprachliche, wissenschaftliche und berufsbezogene Texte vieler Themengebiete und längere komplexe gesprochene studien- und berufsbezogene Originaltexte verstehen und dabei feinere Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen erfassen. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung komplexer Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen und wissenschaftssprachlichen Wortschatzes sowie eines begrenzten Fachwortschatzes zu vielen Themen ihres Fachgebietes flüssig und kommunikativ wirksam äußern und zu entsprechenden Sachverhalten zusammenhängend, logisch konsistent Stellung nehmen. Sie können die Struktur und die Konventionen verschiedener Genres verwenden und dabei Ton, Stil und Register adressatenbezogen, textsorten- und themengerecht variieren.</p>	

	<p>Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie natürlich und sicher.</p> <p>Lehrsprache ist die Zielsprache.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert III/2 Spanisch (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert III/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Anhang 13

Z_FR_SK_01: UNICert I/1 Französisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien. Es bietet die Basis für den Erwerb elementarer fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe A2 GeR.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über elementare Kompetenzen zur Bewältigung alltagssprachlicher Situationen der Zielsprache. Sie verstehen beim Hören bzw. Lesen die wesentlichen Informationen zu Alltagsthemen von unmittelbar persönlicher Relevanz. Sie können sich zu Themen von persönlichem Interesse bzw. des eigenen Lebens- und Studenumfeldes durch die Verwendung elementarer Ausdrucksmittel sowie sprachlicher Strukturen schriftlich und mündlich äußern bzw. interagieren. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums erstes soziokulturelles Wissen erworben.</p> <p>Lehrsprachen: 50 % Zielsprache, 50 % Deutsch</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNiCert I/1 Französisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_FR_SK_02: UNiCert I/2 Französisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe B1 GeR.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über ausbaufähige Grundkompetenzen zur Bewältigung ausgewählter allgemein- und wissenschaftssprachlicher, berufs- und studienbezogener Situationen der Zielsprache. Sie verstehen beim Hören bzw. Lesen die wesentlichen Informationen zu studienbezogenen Alltagsthemen. Sie können sich zu Themen von allgemeinem Interesse bzw. des eigenen Lebens- und Studenumfeldes durch die Verwendung grundlegender Ausdrucksmittel sowie sprachlicher Strukturen und eines angemessenen Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern bzw. interagieren. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums grundlegendes soziokulturelles Wissen und erste interkulturelle Fertigkeiten erworben.</p> <p>Lehrsprachen: 50 % Zielsprache, 50 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNiCert I/2 Französisch (Übung)	6	ative Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNiCert I/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_FR_SK_03: UNiCert II/1 Französisch			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien gemäß der Stufe B2 GeR. Es bietet Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit Konzepten der soziokulturellen Besonderheiten in der Sprachverwendung des Französischen und thematisiert Kommunikation und Sprachmittlung in kulturellen Überschneidungssituationen. Darüber hinaus fördert es einen reflektierten Spracherwerb und den Aufbau individueller Sprachlernkompetenz.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können erste sprachliche Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verstehen die Hauptinformationen allgemein- und wissenschaftssprachlicher, studien- und berufsbezogener Texte, jedoch mit begrenztem themenbezogenem Vokabular. Sie können sich schriftlich und mündlich zu verschiedenen Themen aus dem privaten und öffentlichen Bereich äußern und an entsprechenden Gesprächen aktiv teilnehmen, wobei sie die Zielsprache aus standardsprachlicher Sicht weitgehend korrekt auszusprechen und zu einem gewissen Grad komplexe Satzstrukturen und fachspezifisches Vokabular benutzen können. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums linguistisches, und soziokulturelles Wissen sowie interkulturelle Fertigkeiten erworben.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Zielsprache, 20 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNiCert II/1 Französisch (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNiCert I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_FR_SK_04: UNiCert II/2 Französisch			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien gemäß der Stufe B2 GeR. Es bietet Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit Konzepten der soziokulturellen Besonderheiten in der Sprachverwendung des Französischen und thematisiert Kommunikation und Sprachmittlung in kulturellen Überschneidungssituationen. Darüber hinaus fördert es einen reflektierten Spracherwerb und den Aufbau individueller Sprachlernkompetenz.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können die grundlegenden sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verstehen den wesentlichen Inhalt allgemein- und wissenschaftssprachlicher, studien- und berufsbezogener Texte, jedoch mit begrenztem themenbezogenem Vokabular. Sie können sich schriftlich und mündlich zu einer Vielzahl an Themen angemessen äußern und an entsprechenden Gesprächen aktiv teilnehmen, wobei sie die Zielsprache aus standardsprachlicher Sicht weitgehend korrekt auszusprechen und zu einem gewissen Grad komplexe Satzstrukturen und fachspezifisches Vokabular benutzen können. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums linguistisches, und soziokulturelles Wissen sowie interkulturelle Fertigkeiten erworben.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNiCert II/2 Französisch (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss Niveaustufe UNiCert II/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau
Anbietende Lehrinheit(en):	Zessko (Sprachen)

Z_FR_SK_05: UNiCert III/1 Französisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer standardsprachlicher und auch nicht-standardsprachlicher mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Rahmen des eigenen Fachgebietes sowie die spontane, produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können weitgehend die sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen sowohl über allgemeinsprachliche als auch über studien- und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu vielen Themen kommunizieren zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle, längere allgemeinsprachliche, wissenschaftliche und berufsbezogene Texte ausgewählter Themengebiete und längere komplexe gesprochene Originaltexte verstehen, explizite und implizite Informationen erfassen und auch längeren Vorträgen die relevanten Informationen entnehmen. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung komplexer Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen und wissenschaftssprachlichen Wortschatzes sowie eines begrenzten Fachwortschatzes zu ausgewählten Themen ihres Fachgebietes verständlich äußern und zu entsprechenden Sachverhalten zusammenhängend, logisch konsistent und stilistisch angemessen Stellung nehmen. Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie weitgehend natürlich und sicher.</p> <p>Lehrsprache ist die Zielsprache</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNiCert III/1 Französisch (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNiCert II/2 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_FR_SK_06: UNiCert III/2 Französisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer standardsprachlicher und auch nicht-standardsprachlicher mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Rahmen des eigenen Fachgebietes sowie die spontane, produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können nahezu mühelos die sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen sowohl über allgemeinsprachliche als auch über studien- und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel in vielen, auch komplexen Kommunikationssituationen erfolgreich sprachlich handeln zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle, längere allgemeinsprachliche, wissenschaftliche und berufsbezogene Texte vieler Themengebiete und längere komplexe gesprochene studien- und berufsbezogene Originaltexte verstehen und dabei explizite und implizite Informationen erfassen. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung komplexer Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen und wissenschaftssprachlichen Wortschatzes sowie eines begrenzten Fachwortschatzes zu vielen Themen ihres Fachgebietes flüssig und kommunikativ wirksam äußern und zu entsprechenden Sachverhalten zusammenhängend, logisch konsistent und stilistisch angemessen Stellung nehmen. Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie natürlich und sicher.</p> <p>Lehrsprache ist die Zielsprache</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert III/2 Französisch (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert III/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Anhang 14

Z_FS_MT_01: Sprachpraxis für berufliche Profilbildung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und mit Konzepten von Mehrsprachigkeit und Interkomprehension. Es ermöglicht den Auf- und Ausbau persönlicher Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache in kulturellen Begegnungsräumen im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit. Die Studierenden erweitern ihre Sprachkompetenzen in den gewählten Sprachen und trainieren dabei fremdsprachige Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über eine mündliche und schriftliche Kommunikationsbefähigung gemäß der Niveaustufe nach UNICert® bzw. GeR in der gewählten Lehrveranstaltung. Sie können entsprechend der gewählten Niveaustufe inter- und transkulturell in Alltags- und Studiensituationen kommunizieren und sprachmitteln (Mediation).</p> <p>Lehrsprachen: Zielsprache des gewählten UNICert-Kurses und Deutsch in der LV: Selbstgesteuertes Fremdsprachenlernen mit Lernberatung</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Selbstgesteuertes Fremdsprachenlernen mit Lernberatung (Übung)	2	-	-	Präsentation der Projektergebnisse (15 Minuten) + Portfolio (unbenotet)	3
Sprachkurs (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	UNiCert: schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten) Andere Sprachkurse: Klausur (90 Minuten)	6
Sprachkurs (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	UNiCert: schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten) Andere Sprachkurse: Klausur (90 Minuten)	6
Sprachkurs (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	UNiCert: schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten) Andere Sprachkurse: Klausur (90 Minuten)	6
Sprachkurs (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	UNiCert: schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten) Andere Sprachkurse: Klausur (90 Minuten)	6
Es sind die Veranstaltung „Selbstgesteuertes Fremdsprachenlernen mit Lernberatung“ sowie zwei Sprachkurse zu absolvieren. Vor der Belegung der Sprachkurse ist eine Einstufung am Zessko notwendig.					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Anhang 15

Z_IT_SK_01: UNiCert I/1 Italienisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien. Es bietet die Basis für den Erwerb elementarer fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe A2 GeR.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Sie Studierenden verfügen über elementare Kompetenzen zur Bewältigung alltagssprachlicher Situationen der Zielsprache. Sie verstehen beim Hören bzw. Lesen die wesentlichen Informationen zu Alltagsthemen von unmittelbar persönlicher Relevanz. Sie können sich zu Themen von persönlichem Interesse bzw. des eigenen Lebens- und Studenumfeldes durch die Verwendung elementarer Ausdrucksmittel sowie sprachlicher Strukturen schriftlich und mündlich äußern bzw. interagieren. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums erstes soziokulturelles Wissen erworben.</p> <p>Lehrsprachen: 50 % Zielsprache, 50 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNiCert I/1 Italienisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Anhang 16

Z_IT_SK_05: UNICert III/1 Italienisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer standardsprachlicher und auch nicht-standardsprachlicher mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Rahmen des eigenen Fachgebietes sowie die spontane, produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können weitgehend die sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen sowohl über allgemeinsprachliche als auch über studien- und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu vielen Themen kommunizieren zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle, längere allgemeinsprachliche, wissenschaftliche und berufsbezogene Texte ausgewählter Themengebiete und längere komplexe gesprochene Originaltexte verstehen, explizite und implizite Informationen erfassen und auch längeren Vorträgen die relevanten Informationen entnehmen. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung komplexer Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen und wissenschaftssprachlichen Wortschatzes sowie eines begrenzten Fachwortschatzes zu ausgewählten Themen ihres Fachgebietes verständlich äußern und zu entsprechenden Sachverhalten zusammenhängend, logisch konsistent und stilistisch angemessen Stellung nehmen. Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie weitgehend natürlich und sicher.</p> <p>Lehrsprache ist die Zielsprache.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert III/1 Italienisch (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss Niveaustufe UNICert II/2 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau
Anbietende Lehrinheit(en):	Zessko (Sprachen)

Z_IT_SK_06: UNICert III/2 Italienisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer standardsprachlicher und auch nicht-standardsprachlicher mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Rahmen des eigenen Fachgebietes sowie die spontane, produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können nahezu mühelos die sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen sowohl über allgemeinsprachliche als auch über studien- und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel in vielen, auch komplexen Kommunikationssituationen erfolgreich sprachlich handeln zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle, längere allgemeinsprachliche, wissenschaftliche und berufsbezogene Texte vieler Themengebiete und längere komplexe gesprochene studien- und berufsbezogene Originaltexte verstehen und dabei feinere Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen erfassen. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung komplexer Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen und wissenschaftssprachlichen Wortschatzes sowie eines begrenzten Fachwortschatzes zu vielen Themen ihres Fachgebietes flüssig und kommunikativ wirksam äußern und zu entsprechenden Sachverhalten zusammenhängend, logisch konsistent Stellung nehmen. Sie können die Struktur und die Konventionen verschiedener Genres verwenden und dabei Ton, Stil und Register adressatenbezogen, textsorten- und themengerecht variieren. Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie natürlich und sicher.</p> <p>Lehrsprache ist die Zielsprache.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNiCert III/2 Italienisch (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNiCert III/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Anhang 17

Z_LA_BA_02: Stilübungen Latein				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <p>Grammatik I:</p> <ul style="list-style-type: none"> - systematische Einführung in die Lehre von Satzgliedern anhand der schriftlichen Übersetzung deutscher Einzelsätze auf der Grundlage sicherer Kenntnisse in lateinischer Morphologie und Semantik: <p>Grammatik II:</p> <ul style="list-style-type: none"> - systematische Einführung in die Lehre der Nebensätze anhand der schriftlichen Übersetzung deutscher Einzelsätze ins Lateinische - allgemeine Vertiefung der Syntaxkenntnisse - Erarbeitung einer lateinischen Phraseologie <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse der lateinischen Morphologie und Semantik - vertiefte Kenntnisse der lateinischen Flexionslehre - vertiefte Kenntnisse der lateinischen Syntax 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Grammatik I (Übung)	2	Klausur (90 Minuten)	-	-	3
Grammatik II (Übung)	2	-	-	Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		empfohlen werden Sprachkenntnisse in Latein auf dem Niveau des Latinums bzw. Abschluss des Moduls Z_LA_SK_04: Latein IV			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Anhang 18

Z_PL_SK_10: Slavische Mehrsprachigkeit, Erste Sprache Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Studierenden mit Polnischkompetenzen mindestens auf Stufe B2 GeR erweitern ihre Sprachkompetenzen in einer anderen slavischen Sprache (Ukrainisch, Russisch, Belarusisch) und trainieren dabei fremdsprachige Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über eine mündliche und schriftliche Kommunikationsbefähigung gemäß der Niveaustufe nach UNICert® bzw. GeR in der gewählten Lehrveranstaltung. Sie können entsprechend der gewählten Niveaustufe inter- und transkulturell in Alltags- und Studiensituationen kommunizieren und sprachmitteln (Mediation).</p> <p>Lehrsprachen: 80% Zielsprache + 20% Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Sprachkompetenzen entsprechend der abgeschlossenen Niveaustufe B2 (GeR), nachgewiesen durch eine Einstufung am Zessko oder den Abschluss des Moduls Z_PL_SK_05 und Einstufung in der gewählten Sprache			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_PL_SK_11: Slavische Mehrsprachigkeit (Vertiefung), Erste Sprache Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Aufbauend auf dem Modul Z_PL_SK_10 vertiefen die Studierenden ihre Sprachkompetenzen in einer slavischen Sprache außer Polnisch oder sie erlernen eine weitere slavische Sprache (Ukrainisch, Russisch, Belarusisch) und trainieren dabei fremdsprachige Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über eine mündliche und schriftliche Kommunikationsbefähigung gemäß der Niveaustufe nach UNICert® bzw. GeR in der gewählten Lehrveranstaltung. Sie können entsprechend der gewählten Niveaustufe inter- und transkulturell in Alltags- und Studiensituationen kommunizieren und sprachmitteln (Mediation).</p> <p>Lehrsprachen: 80% Zielsprache + 20% Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Sprachkompetenzen entsprechend der abgeschlossenen Niveaustufe B2 (GeR), nachgewiesen durch eine Einstufung am Zessko oder den Abschluss des Moduls Z_PL_SK_05 und Einstufung in der gewählten Sprache			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_PT_SK_01: UNICert I/1 Portugiesisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien. Es bietet die Basis für den Erwerb elementarer fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe A2 GeR.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Sie Studierenden verfügen über elementare Kompetenzen zur Bewältigung alltagssprachlicher Situationen der Zielsprache. Sie verstehen beim Hören bzw. Lesen die wesentlichen Informationen zu Alltagsthemen von unmittelbar persönlicher Relevanz. Sie können sich zu Themen von persönlichem Interesse bzw. des eigenen Lebens- und Studenumfeldes durch die Verwendung elementarer Ausdrucksmittel sowie sprachlicher Strukturen schriftlich und mündlich äußern bzw. interagieren. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums erstes soziokulturelles Wissen erworben.</p> <p>Lehrsprachen: 50 % Zielsprache, 50 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert I/1 Portugiesisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_PT_SK_02: UNIcert I/2 Portugiesisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien und bietet damit die Basis für den Erwerb fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe B1 GeR.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Sie Studierenden verfügen über ausbaufähige Grundkompetenzen zur Bewältigung ausgewählter allgemein- und wissenschaftssprachlicher, berufs- und studienbezogener Situationen der Zielsprache. Sie verstehen beim Hören bzw. Lesen die wesentlichen Informationen zu studienbezogenen Alltagsthemen. Sie können sich zu Themen von allgemeinem Interesse bzw. des eigenen Lebens- und Studenumfeldes durch die Verwendung grundlegender Ausdrucksmittel sowie sprachlicher Strukturen und eines angemessenen Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern bzw. interagieren. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums grundlegendes soziokulturelles Wissen und erste interkulturelle Fertigkeiten erworben. Sie können auf kreative Weise das eigene plurilinguale Repertoire für Alltagskontexte benutzen, um mit einer unerwarteten Situation umgehen zu können.</p> <p>Lehrsprachen: 50 % Zielsprache, 50 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNIcert I/2 Portugiesisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNIcert I/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_PT_SK_03: UNICert II/1 Portugiesisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien gemäß der Stufe B2 GeR. Es bietet Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit Konzepten der soziokulturellen Besonderheiten in der Sprachverwendung des Französischen und thematisiert Kommunikation und Sprachmittlung in kulturellen Überschneidungssituationen. Darüber hinaus fördert es einen reflektierten Spracherwerb und den Aufbau individueller Sprachlernkompetenz.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können erste sprachliche Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verstehen die Hauptinformationen allgemein- und wissenschaftssprachlicher, studien- und berufsbezogener Texte, jedoch mit begrenztem themenbezogenem Vokabular. Sie können sich schriftlich und mündlich zu verschiedenen Themen aus dem privaten und öffentlichen Bereich äußern und an entsprechenden Gesprächen aktiv teilnehmen, wobei sie die Zielsprache aus standardsprachlicher Sicht weitgehend korrekt auszusprechen und zu einem gewissen Grad komplexe Satzstrukturen und fachspezifisches Vokabular benutzen können. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums linguistisches, und soziokulturelles Wissen sowie interkulturelle Fertigkeiten erworben.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Zielsprache, 20 % Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert II/1 Portugiesisch (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_PT_SK_04: UNICert II/2 Portugiesisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien gemäß der Stufe B2 GeR. Es bietet Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit Konzepten der soziokulturellen Besonderheiten in der Sprachverwendung des Französischen und thematisiert Kommunikation und Sprachmittlung in kulturellen Überschneidungssituationen. Darüber hinaus fördert es einen reflektierten Spracherwerb und den Aufbau individueller Sprachlernkompetenz.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können die grundlegenden sprachlichen Anforderungen eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verstehen den wesentlichen Inhalt allgemein- und wissenschaftssprachlicher, studien- und berufsbezogener Texte, jedoch mit begrenztem themenbezogenem Vokabular. Sie können sich schriftlich und mündlich zu einer Vielzahl an Themen angemessen äußern und an entsprechenden Gesprächen aktiv teilnehmen, wobei sie die Zielsprache aus standardsprachlicher Sicht weitgehend korrekt auszusprechen und zu einem gewissen Grad komplexe Satzstrukturen und fachspezifisches Vokabular benutzen können. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums linguistisches, und soziokulturelles Wissen sowie interkulturelle Fertigkeiten erworben. Sie können wirkungsvoll zwischen Sprachen im eigenen plurilingualen Repertoire wechseln, um Fachinformationen oder Themen aus dem eigenen Interessengebiet verschiedenen Gesprächsteilnehmenden zu vermitteln.</p> <p>Lehrsprachen: 80% Zielsprache, 20% Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert II/2 Portugiesisch (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss Niveaustufe UNICert II/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau				
Anbietende Lehrinheit(en):	Zessko (Sprachen)				

Anhang 19

Z_RU_SK_10: Slavische Mehrsprachigkeit, Erste Sprache Russisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Studierenden mit Russischkompetenzen mindestens auf Stufe B2 GeR erweitern ihre Sprachkompetenzen in einer anderen slavischen Sprache (Ukrainisch, Polnisch, Belarussisch) und trainieren dabei fremdsprachige Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über eine mündliche und schriftliche Kommunikationsbefähigung gemäß der Niveaustufe nach UNICert® bzw. GeR in der gewählten Lehrveranstaltung. Sie können entsprechend der gewählten Niveaustufe inter- und transkulturell in Alltags- und Studiensituationen kommunizieren und sprachmitteln (Mediation).</p> <p>Lehrsprachen: 80% Zielsprache + 20% Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Sprachkompetenzen entsprechend der abgeschlossenen Niveaustufe B2 (GeR), nachgewiesen durch eine Einstufung am Zessko oder den Abschluss des Moduls Z_RU_SK_05 und Einstufung in der gewählten Sprache			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_RU_SK_11: Slavische Mehrsprachigkeit (Vertiefung), Erste Sprache Russisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Aufbauend auf dem Modul Z_RU_SK_10 vertiefen die Studierenden ihre Sprachkompetenzen in einer slavischen Sprache außer Russisch oder sie erlernen eine weitere slavische Sprache (Ukrainisch, Polnisch, Belarusisch) und trainieren dabei fremdsprachige Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über eine mündliche und schriftliche Kommunikationsbefähigung gemäß der Niveaustufe nach UNICert® bzw. GeR in der gewählten Lehrveranstaltung. Sie können entsprechend der gewählten Niveaustufe inter- und transkulturell in Alltags- und Studiensituationen kommunizieren und sprachmitteln (Mediation).</p> <p>Lehrsprachen: 80% Zielsprache + 20% Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Sprachkompetenzen entsprechend der abgeschlossenen Niveaustufe B2 (GeR), nachgewiesen durch eine Einstufung am Zessko oder den Abschluss des Moduls Z_RU_SK_05 und Einstufung in der gewählten Sprache			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Anhang 20

Z_SL_MT_01: Slavische Mehrsprachigkeit und Kulturkompetenz				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Das Modul bietet den Rahmen für den individuellen Kompetenzerwerb in Verbindung mit Konzepten von Plurilingualität und Plurikulturalität. Es ermöglicht den Auf- und Ausbau persönlicher Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache in kulturellen Begegnungsräumen im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit. Die Studierenden erwerben oder erweitern ihre Sprachkompetenzen in einer slavischen Sprache (beispielsweise Ukrainisch oder Belarussisch) jenseits des Polnischen oder Russischen und trainieren dabei fremdsprachige Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über kommunikative, soziolinguistische, pragmatische und interkulturelle Kompetenzen, um in der gewählten Fremdsprache und darüber hinaus in studien- und berufsfeldbezogenen Situationen sprachlich handeln zu können. Sie haben ein reflektiertes Verständnis der Interdependenzen zwischen eigener Herkunft (Sprache und Kultur), Wahrnehmungen und kommunikativen Handlungsmöglichkeiten in der Fremdsprache und verfügen dementsprechend über angemessene Kommunikationsstrategien. Darüber hinaus können die Studierenden selbstständig ein Lernprojekt durchführen und so ihre eigenen Lern- und Weiterbildungsaktivitäten im Sinne des Life Long Learning selbst organisieren und steuern.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Studienprojekt Typ A (Übung)	4	Lerntagebuch	-	Präsentation der Projektergebnisse (20 Minuten) und Portfolio	6
Studienprojekt Typ B (Übung)	2	Lerntagebuch	-		3
Studienprojekt Typ C (Übung)	2	Lerntagebuch	-	Präsentation der Projektergebnisse (10 Minuten) und Portfolio	3
Die Belegung der jeweiligen Veranstaltungen erfolgt auf der Basis eines Einstufungstests am Zessko. Die Studierenden wählen entweder das Studienprojekt zu 6 LP (Typ A) oder sie kombinieren zwei Studienprojekte zu je 3 LP (Typ B und C).					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen) (75%) Slavistik (25%)			

Anhang 21

LER_BA_005: Aufbaumodul religionswissenschaftliche Kernkompetenzen LER		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Der Fokus des Moduls liegt auf den drei Europa prägenden monotheistischen Religionen Christentum, Judentum und Islam. Vermittelt werden Kenntnisse über historische Entwicklungen sowie zentrale Themen und fachspezifische Begriffe des Christentums. Hinsichtlich Dogma, Ritus und Ethos werden sowohl die Einheit als auch die Vielfalt unterschiedlicher christlicher Gruppen thematisiert. Des Weiteren wird eine Einführung in Textkorpora gegeben, die elementare Bezugsgrößen des Judentums, Christentums und Islam darstellen. Dazu gehören zum Beispiel Bibel, Rabbinische Literatur, Bekenntnisschriften, Koran, Hadithe und Katechismen. Durch einen überblicksorientierten Längsschnitt werden die Weiterentwicklung und Aushandlung religiöser Lehren deutlich, anhand exemplarischer Querschnitte werden grundlegende methodische und inhaltliche Kenntnisse vermittelt. Schließlich haben die Studierenden die Möglichkeit, entweder in Grundlagen und Geschichte jüdischer oder islamischer Religion eingeführt zu werden oder exemplarisch Kenntnisse der Spezifika einer dieser beiden Religionen am Beispiel eines für sie grundlegenden Themas zu erwerben.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen, Lehren und Lebensformen der christlichen Religion und ihrer Konfessionen und können diese aus ihrer historischen Entwicklung heraus verstehen. Sie wissen um den Stellenwert und die vielfältige Rezeption traditionsprägender Texte in ihren jeweiligen Kontexten sowie um Kanonisierungsprozesse. Sie können religiöse Primärquellen wissenschaftlich analysieren und können zwischen religiöser Objekt- und wissenschaftlicher Metasprache sowie zwischen Selbst- und Fremddarstellungen differenzieren. Des Weiteren haben die Studierenden aufgrund der erworbenen Kenntnisse einer weiteren kulturprägenden, monotheistischen Religion (Judentum oder Islam) die Fähigkeit, die Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen den Religionen und ihren Ausprägungen zu reflektieren. Die Studierenden können eine selbst entwickelte oder vorgegebene Fragestellung unter Anwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden sowie Techniken des Bibliographierens, Zitierens und der Quellenkritik nun schriftlich angemessen bearbeiten und dabei in Abgrenzung zu anderen Positionen einen eigenen Standpunkt begründet darstellen. Sie sind in der Lage, grundlegende Methoden der Erschließung und Auslegung religiöser Primärliteratur anzuwenden und so religiöse und religionsgeschichtliche Texte selbstständig für den Unterricht aufzubereiten. Die Studierenden können ihre Arbeiten einzeln oder im Team vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, ca. 27.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 15 Seiten), 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in Grundlagen und Geschichte des Christentums (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Religionswissenschaftliche Veranstaltung mit Schwerpunkt Judentum oder Islam oder Buddhismus (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3

Arbeiten mit religiösen Texten (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe: Vorlesung: Einführung in Grundlagen und Geschichte des Christentums; SoSe: Arbeiten mit religiösen Texten (Seminar) sowie Vorlesung oder Seminar Judentum oder Islam oder Buddhismus				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft/Jüdische Studien				

Anhang 22

LER_BA_009: Einführung LER I als Bezugsfach für Sachunterricht: Fachdidaktik und Psychologie (BEI)				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul bietet eine Einführung in die Fachdidaktik und das Kernfach Psychologie des Faches LER, auf welche sich das Bezugsfach bezieht. In interaktiver Form wird eine Einführung in die konzeptionellen Grundlagen und zentralen Einsichten der Psychologie gegeben. Zugleich werden die Geschichte und die Dimensionen des Faches sowie fachdidaktische Konzepte zur Erschließung der Inhalte des Faches LER thematisiert.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die Grundzüge der Geschichte des Bezugsfachs LER und können sich mit wichtigen Argumenten aus der Diskussion um das Fach auseinandersetzen. Sie kennen die Dimensionen des Faches und die dahinterliegenden Basisstrukturen in Grundzügen. Die Studierenden sind mit grundlegenden psychologischen Konzepten und empirischen Studien zu Fragen der Werteeziehung und der Messung von universellen Werten vertraut. Sie kennen die Vielfalt der existierenden Werte und ihren Wandel in Bezug auf die Lebenswelt der Heranwachsenden und können sie darstellen und vergleichen. Die Studierenden kennen Konzepte zur moralischen Entwicklung und ihrer Förderung. Sie reflektieren die Entstehung von Vorurteilen und verfügen über die Kompetenz, diese zu erkennen und damit umzugehen. Sie haben Grundkenntnisse zur Umsetzung persönlicher Lebensziele und Instrumente zu deren Erfassung.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, ca. 27.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 15 Seiten), 3 LP Klausur, 90 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Psychologie für LER (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Einführung Fachdidaktik LER (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Interdisziplinäres Propädeutikum (Seminar)	2	Übungsaufgaben, 80% erfolgreiche Bearbeitung	-	-	2
Interdisziplinäres Propädeutikum: Teamteaching mit 2 Lehrenden 1 Lehrender Philosophie/LER, 1 Lehrender Religionswissenschaft/Jüdische Studien					

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit(en):	Einführung in die Psychologie für LER (Seminar): Philosophie/LER Einführung Fachdidaktik LER (Seminar): Philosophie/LER Interdisziplinäres Propädeutikum (Seminar): Philosophie/LER (50%) Religionswissenschaft/Jüdische Studien (50%)

Anhang 23

LER_MA_007: Vertiefungsmodul Lebenswelten LER				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Seminar ‚Lebenswelten‘ des Moduls wird ein lebensweltliches Phänomen aus der fachwissenschaftlichen Perspektive der Psychologie oder Soziologie untersucht. Das Vertiefungsseminar nimmt die Perspektive einer (frei wählbaren) Bezugswissenschaft des Faches LER auf ein lebensweltliches Phänomen (z.B. auch gesellschaftspolitisch wichtige Themen wie Rassismus oder Diskriminierung) ein. Neben klassischen Positionen und Methoden werden dabei auch aktuelle Forschungsdiskurse aufgegriffen und diskutiert. Es werden (entsprechend dem jeweiligen Zugang der Fachdisziplin) verschiedene Methoden eingeübt, vertieft und anhand des jeweiligen Gegenstandes hinsichtlich ihrer Passgenauigkeit geprüft.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden sind in der Lage, lebensweltliche Phänomene zu untersuchen und tiefgehender zu verstehen. Sie kennen verschiedene Theorien und Methoden der gewählten Fachdisziplinen und können diese bezogen auf ein aktuelles lebensweltliches Phänomen anwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 10 Seiten), 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lebenswelten (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	2
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Philosophie/LER (50%) Religionswissenschaft/Jüdische Studien (50%)			

LER_MA_008: Philosophie, Religionswissenschaft und Soziologie	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Das Modul bietet eine Einführung in drei Kerndisziplinen des Faches LER. In interaktiver Form werden ein Überblick über Geschichte und Aufbau der Philosophie, ein Einstieg in die Geschichte der Religionswissenschaft und ihre zentralen und aktuellen Themen (z. B. Synkretismus, Migration, Rituale und Fundamentalismus) sowie eine Einführung in die konzeptionellen Grundlagen und zentralen Einsichten der Soziologie gegeben.</p> <p>Die Inhalte des Moduls bilden gesellschaftliche Fragen der Herausbildung, Festigung und des Wandels von Werte- und Normenvorstellungen in modernen Gesellschaften. Zugleich werden fachdidaktische Theorie und schulische Praxis aufeinander bezogen. Es werden die Grundlagen einer fachdidaktisch begründeten, kompetenzorientierten Unterrichtsplanung vermittelt und in ersten Unterrichtsversuchen umgesetzt (Fachdidaktische Tagespraktika). Anliegen des Moduls ist es, die Elemente der Unterrichtsplanung zu erarbeiten, über die Dimensionen des Fachs LER, seiner Basisstrukturen und die im Fach anzustrebenden Kompetenzen nachzudenken, in den Rahmenlehrplan LER einzuführen und über die Rolle der Lehrkraft im LER-Unterricht zu reflektieren. Ferner werden Konzepte bearbeitet, die auf die Verbesserung von Kompetenzen in den Dimensionen des Fachs zielen und allgemeindidaktische Fragestellungen unter dem Blickwinkel der spezifischen Bedingungen des Fachs LER thematisiert. Zusätzlich zum seminaristischen Kursanteil werden die Teilnehmer/innen hospitieren und erste eigene Unterrichtserfahrungen sammeln.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden haben einen allgemeinen Überblick über die Gegenstandsbereiche der Philosophie und Religionswissenschaft, ihre Geschichte und ihren thematischen Aufbau. Sie sind sowohl in der Lage, philosophische, insbesondere moralphilosophische Probleme als auch religionsvergleichende Fragestellungen zu identifizieren, welche sie unter Anwendung grundlegender fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten können. Dabei haben sie die Fähigkeit erworben, ein philosophisches Problem in Ansätzen systematisch zu diskutieren sowie gegebene philosophische Argumente zu vergleichen, um am Ende zu einer eigenständig begründeten Lösung zu gelangen. Ebenso können die Studierenden eigene religionsvergleichende Fragestellungen entwickeln, dabei religiöse und religionswissenschaftliche Positionen unterscheiden, unterschiedliche Standpunkte angemessen darstellen, reflektieren und dazu einen eigenen Standpunkt einnehmen. Die Studierenden sind mit zentralen Problemstellungen und Konzepten der Moralpädagogik und des religionskundlichen Unterrichts vertraut und können sie ansatzweise auf LER-Unterricht beziehen. Sie kennen exemplarisch Herangehensweisen, um Fragen aus der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen im Unterricht aufzugreifen.</p> <p>Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, zentrale weltanschauliche und lebensgestalterische Fragen in ihrer Bedeutung für das Bezugsfach LER sowohl aus religiöser als auch aus ethischer Perspektive zu betrachten, diese Perspektiven in Beziehung zueinander zu setzen sowie diese in Zusammenhang mit ihrem Lebensumfeld bringen. Außerdem kennen sie in Grundzügen die Methoden sowohl philosophischer als auch religionswissenschaftlicher Texterschließung und die Unterschiede in den Herangehensweisen der beiden Fächer.</p> <p>Am Ende des Moduls können die Studierenden den Aufbau und die Organisation einer kompetenzorientierten Unterrichtsstunde fachwissenschaftlich und fachdidaktisch begründet darstellen. Sie können Überlegungen zur integrativen Bearbeitung des Unterrichtsgegenstandes plausibilisieren und den gewählten Zugang über eine oder mehrere Dimensionen begründen. Die Studierenden kennen die für das Fach LER relevanten Kompetenzen und können zentrale Elemente guten Unterrichts in ihre Planung einbeziehen. Sie können geeignete Medien und Lernmaterialien auswählen, korrekt handhaben und begründet einsetzen. Sie können die Ziele und Erwartungen für die Schüler/innen transparent</p>

	<p>machen sowie die eigenen Unterrichtsversuche anhand ausgewählter Kriterien auswerten. Sie können ihre Unterrichtsplanung und ihr Vorgehen im Unterricht schriftlich begründet darstellen und eigene sowie fremde Unterrichtsversuche auf Grundlage fachdidaktisch begründeter Kriterien beurteilen. Die Studierenden können eine fachdidaktische Aufgabenstellung über einen längeren Zeitraum in Gruppen bearbeiten und im Kurs mit geeigneten Medien und Methoden interaktiv präsentieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, ca. 27.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 15 Seiten), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Soziologische Grundlagen für LER (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar zur Vor-/ Nachbereitung und Begleitung des Integrationskurses LER und Integrationskurs LER (Fachdidaktisches Tagespraktika) (Seminar)	S: 1,5 PR:0,5	Testat; Hospitationen und Unterrichtsversuche	-	-	3
Einführung Philosophie (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Einführung Religionswissenschaft (Seminar)	2	Testat	-	-	3
<p>Vor-/Nachbereitungs- und Begleitseminar zum Integrationskurs und der Integrationskurs bilden eine Einheit und sind in einem Semester zu belegen. Mit der Anmeldung zum Vor-/Nachbereitungs- und Begleitseminar erfolgt automatisch auch die Anmeldung zum Integrationskurs.</p>					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		<p>Im Bachelorstudium erfolgreich absolviertes Bezugsfach LER gemäß der für das Studium des Faches Sachunterricht mit einem Bezugsfach maßgeblichen fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung oder eine diesem erfolgreich absolvierten Bezugsfach vergleichbare Qualifikation.</p>			
Anbietende Lehrinheit(en):		<p>Philosophie/LER (80%) Religionswissenschaft/Jüdische Studien (20%)</p>			

LER_MA_009: Vertiefungsmodul Religionswissenschaft und Ethik LER		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Die religionswissenschaftliche Lehrveranstaltung des Moduls behandelt die Wahrnehmungen und Darstellungen von religiösen Gruppen durch andere religiöse und nicht-religiöse Akteure. Dabei können Annäherungen und Abgrenzungen sowie Selbst- und Fremddarstellungen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen zur Sprache kommen. Neben einer Einführung in Potentiale und Fallstricke des Religionsvergleichs sollen Schritte der Bearbeitung komparatistischer Fragestellungen geübt werden. Dabei können religiöse Traditionen (z.B. heilige Orte, Ikonografien, Kleidung, Reinheitsrituale, Ernährungsvorschriften, Transzendenz- oder Postmortalitätsvorstellungen, Vergemeinschaftungsformen) synchron und diachron verglichen werden, um Religionen in Verflechtung und Wechselverhältnis mit ihrer Umwelt zu verstehen. In der Lehrveranstaltung zur Ethik werden systematische oder historische Fragestellungen, die vorzugsweise aus aktuellen Debatten stammen und sich auf diese anwenden lassen, aus verschiedenen ethischen Perspektiven unter Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur erarbeitet.</p> <p>Es findet eine inhaltliche Vertiefung entweder in Richtung auf theoretische Themen der Ethik (z.B. die metaethische Untersuchung moralischer Urteile, den Vergleich verschiedener normativer Theorien, die Theorie der Menschenrechte) oder in Richtung Angewandter Ethik (z.B. die medizinische Ethik, Umweltethik, Rechtsethik) statt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden haben in religionswissenschaftlicher Hinsicht gelernt, das in den früheren Modulen erworbene Detailwissen über einzelne Religionen zu vertiefen und religiöse Phänomene in historischer oder systematischer Perspektive zueinander in Bezug zu setzen. Sie können in kritischer Distanz Polemiken und Apologien sowie Dialogformate nachvollziehen und überlieferte, aktuelle und eigene Stereotypen und Verallgemeinerungen identifizieren und kritisch hinterfragen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zum ethischen Argumentieren. Sie haben zudem vertiefte Kenntnisse in einem frei gewählten Thema der Ethik, dessen Relevanz sie für aktuelle gesellschaftliche, politische und naturwissenschaftliche Debatten erkennen können. Sie sind in der Lage, eigenständig und unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur aus verschiedenen ethischen Perspektiven eine eigene Position mit nachvollziehbaren rationalen Gründen zu verteidigen.</p> <p>Die Studierenden sind insgesamt in der Lage, unter Einbeziehung wissenschaftlicher Sekundärliteratur zu religiösen Phänomenen und ethischen Problemen in den einschlägigen religionswissenschaftlichen und ethischen Debatten eigenständig Position zu beziehen. Sie können ihre Position sowohl schriftlich als auch mündlich unter Einsatz von Medien ansprechend präsentieren und in der Diskussion mit Anderen kritisch reflektieren. Bei der Bearbeitung der Themen wird Wert daraufgelegt, dass die Studierenden neben der schriftlichen Ausarbeitung auch weitere Formen der Präsentation ihrer Ergebnisse einüben.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 10 Seiten), 2 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Religionswissenschaft (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Philosophie (Seminar)	2	Testat	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft (Seminar): Religionswissenschaft/Jüdische Studien Philosophie (Seminar): Philosophie/LER			

Anhang 24

GER_BA_026: Literatur und Kultur des Mittelalters		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt Kenntnisse über den Formenreichtum pragmatischer, geistlicher und/oder literarischer Texte des deutschsprachigen Mittelalters, das sich in Teilen dem Kontakt mit antiken Kulturtechniken- und Bildungstraditionen verdankt. Das Modul schult die Einsicht der Studierenden in Entstehungs-, Gebrauchs- und Überlieferungszusammenhänge pragmatischer, religiöser und literarischer Texte des Mittelalters. Es sensibilisiert methodengeleitet und kulturtheoretisch sowie kulturgeschichtlich kontextualisiert für die Poetik, Ästhetik, Literarizität und Rhetorizität, aber auch die spezifische Alterität und Kontextgebundenheit vormoderner Literatur. Dementsprechend soll in diesem Modul einerseits der Geschichtlichkeit und Kontinuität, aber auch der Aneignung und (christlichen) Umdeutung literarischer und poetischer Formen wie Gattungen und Institutionen in besonderer Weise Rechnung getragen werden. Das Modul vermittelt außerdem die Kompetenz, die Überlieferung in Form von (bebildeter) Handschrift oder (illustriertem) Druck in die Interpretation einzubeziehen. Die Studierenden lernen, sich mit Forschungspositionen auseinanderzusetzen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Konzepte, Modelle und Begriffe, die geeignet sind, die unterschiedlichen Formen, Entstehens-, Kommunikations- und Gebrauchszusammenhänge literarischer und/oder geistlicher Texte zu beschreiben. Sie können sie reflektiert und kritisch verwenden und in ihre Analyse literarischer Texte einbeziehen, - sind in der Lage dazu, auf der Grundlage ihrer Auseinandersetzung mit der Poetik, Ästhetik, Literarizität und Rhetorizität vormoderner Texte ihre Alterität zu bestimmen, - verfügen über die Erfahrung und Kompetenz, Primärtexte in wissenschaftlichen Editionen methodengeleitet auf ihre jeweilige Überlieferung zurückzuführen oder mit der Überlieferung selbst (z.B. in Form von Digitalisaten) zu arbeiten und sie in ihre eigenen Forschungsfragen einzubeziehen, - erlangen die Befähigung dazu, in der Auseinandersetzung mit geeigneten Forschungspositionen eigene Fragestellungen und Auffassungen zu konkreten Forschungsfragen im thematischen Zusammenhang des Moduls zu entwickeln. 	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Seminar mit Hausarbeit oder mündlicher Prüfung (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit (15 Seiten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten)	9
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Germanistik			

Anhang 25

GRI_BA_002: Basismodul griechische Dichtung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung philologischer Arbeitsmittel, Methoden und Arbeitstechniken anhand eines Autors oder Themas der griechischen Dichtung - Einführung in zentrale Gattungen wie Epik, Lehrgedicht, Lyrik, Komödie, Tragödie und Satire <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Literaturwissenschaft: eigenständige reflektierte und methodisch nachvollziehbare wissenschaftliche Arbeitsweise an einem abgegrenzten literaturwissenschaftlichen Gegenstand - Überblick über eine Gattung oder eine Epoche der griechischen Dichtung - Kenntnisse über ein Werk oder einen Autor der griechischen Dichtung - selbständiges Umsetzen der erworbenen Kompetenzen an einem Thema - selbständiges Übersetzen, Erschließen und Analysieren griechischer Texte - Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Dichtung (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Klassische Philologie			

GRI_BA_003: Basismodul griechische Prosa				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung philologischer Arbeitsmittel, Methoden und Arbeitstechniken anhand eines Autors oder Themas der griechischen Prosa - Einführung in zentrale Gattungen wie antike Geschichtsschreibung, Rhetorik, Philosophie und Roman <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Literaturwissenschaft: eigenständige reflektierte und methodisch nachvollziehbare wissenschaftliche Arbeitsweise an einem abgegrenzten literaturwissenschaftlichen Gegenstand - Überblick über eine Gattung oder eine Epoche der griechischen Prosa - Kenntnisse über ein Werk oder einen Autor der griechischen Prosa - selbständiges Umsetzen der erworbenen Kompetenzen an einem Thema - selbständiges Erschließen und Analysieren griechischer Texte - Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Prosa (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Klassische Philologie			

GRI_BA_004: Basismodul Lektüre Griechisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <p>Lektüre zentraler Texte der griechischen Dichtung und Prosa</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über eine Gattung oder eine Epoche der griechischen Prosa und Dichtung - Kenntnisse über ein Werk oder einen Autor der griechischen Prosa und Dichtung - selbständiges Anwenden der erworbenen methodischen Kompetenzen auf die Erschließung neuer Texte - selbständiges Erschließen und Analysieren griechischer Texte 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Klausur, 180 Minuten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Lektüre Prosa (Übung)	2	-	-	-	2
Lektüre Dichtung (Übung)	2	-	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Klassische Philologie			

GRI_BA_005: Basismodul Einführung Griechisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i> Einführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Fach und seine Geschichte - Vorstellung der Arbeitsmittel - Bibliographieren - Textüberlieferung/Textkritik - Lexik - Grammatik/Syntax - Stilmittel - Einführung in die Prosodie und die wichtigsten antiken Versmaße - Übersetzung/Übersetzungsvergleich - Einführung in die antike Mythologie - Einführung in die Literaturtheorie - Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit <p>Repetitorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festigung der Grundkenntnisse der griechischen Phonologie, Morphologie und Semantik - Festigung des grammatischen Grundwissens anhand der Übersetzung von griechischen Einzelsätzen sowie von ausgewählten griechischen Prosatexten ins Deutsche - Erarbeitung eines Grundwortschatzes <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse über Gegenstand und Methoden des Fachs - selbständiges wissenschaftliches Arbeiten - gefestigte Grundkenntnisse der griechischen Phonologie, Morphologie und Flexionslehre - gefestigte Grundkenntnisse der griechischen Syntax - gefestigte Grundkenntnisse der griechischen Semantik und des griechischen Wortschatzes 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Repetitorium (Übung)	2	Klausur (90 Minuten)	-	-	3
Einführung in die klassische Philologie (Übung)	2	-	-	Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		Einführung: WiSe; Repetitorium: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Klassische Philologie			

GRI_BA_006: Basismodul Literaturwissenschaft Griechisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung philologischer Arbeitsmittel, Methoden und Arbeitstechniken anhand eines Autors oder Themas der griechischen Prosa und Dichtung - Einführung in zentrale Gattungen (z.B. antike Geschichtsschreibung, Rhetorik, Philosophie, Roman, Epik, Lehrgedicht, Lyrik, Komödie, Tragödie, Satire) - Einflüsse der Literatur des Vorderen Orients auf die griechische Literatur <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Literaturwissenschaft: eigenständige reflektierte und methodisch nachvollziehbare wissenschaftliche Arbeitsweise an einem abgegrenzten literaturwissenschaftlichen Gegenstand - Überblick über eine Gattung oder eine Epoche der griechischen Prosa und Dichtung - Kenntnisse über ein Werk oder einen Autor der griechischen Prosa und Dichtung und die Einflüsse der Literatur des Vorderen Orients - selbständiges Umsetzen der in EG erworbenen Kompetenzen an einem Thema - selbständiges Übersetzen, Erschließen und Analysieren griechischer Texte - Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Prosa (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Dichtung (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls GRI_BA_005			
Anbietende Lehrinheit(en):		Klassische Philologie			

GRI_BA_007: Basismodul Kulturwissenschaft Griechisch			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Inhalte und Methoden der kulturwissenschaftlichen Nachbarfächer (z.B. Alte Geschichte, Philosophie der Antike, Archäologie, Rezeptionsgeschichte, Mittellatein, Byzantinistik, Kunstgeschichte, Religionswissenschaft) - Auseinandersetzung mit zentralen Forschungsansätzen und Ergebnissen der benachbarten Forschungsfelder - Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlichen Theorien und Modellen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Kulturwissenschaft: eigenständige reflektierte und methodisch nachvollziehbare wissenschaftliche Arbeitsweise an einem begrenzten kulturwissenschaftlichen Gegenstand der Antike und ihrer Rezeption - Überblick über die Inhalte und Methoden der benachbarten Bereiche (z.B. Alte Geschichte, Philosophie der Antike, Archäologie, Rezeptionsgeschichte, Mittellatein, Byzantinistik, Kunstgeschichte, Religionswissenschaft) 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung oder Seminar oder Übung (Vorlesung oder Seminar oder Übung)	2	-	-	1 Klausur (90 Minuten) oder 1 Referat (60 Minuten) oder eine mündliche Prüfung (30 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Klassische Philologie			

GRI_BA_008: Aufbaumodul Literaturwissenschaft Griechisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbauseminar und Lektüreübung können jedes Semester thematisch verwandt und aufeinander bezogen sein - vertiefter Überblick über die Gattungen und Epochen der griechischen Literatur - Auseinandersetzung mit zentralen Forschungsansätzen und Ergebnissen - Auseinandersetzung mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Modellen - Vertiefung der Kenntnisse über die Einflüsse der Literatur des vorderen Orients auf die griechische Literatur - mündliche und schriftliche Präsentation eigener wissenschaftlicher Arbeit - Übung: Lektüre griechischer Texte - Aufbauseminar: forschungsbasierte Auseinandersetzung mit einem Autor oder Thema der griechischen Literatur <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Methodenkompetenz der Literaturwissenschaft: eigenständige reflektierte und methodisch nachvollziehbare wissenschaftliche Arbeitsweise an einem begrenzten literaturwissenschaftlichen Gegenstand - vertiefte Kenntnisse über eine Gattung oder eine Epoche der griechischen Literatur - vertiefte Kenntnisse über ein Werk oder einen Autor der griechischen Literatur und die griechischen Einflüsse - Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorien - selbständiges Übersetzen, Erschließen und Analysieren griechischer Texte - Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektüre (Übung)	2	Klausur (90 Minuten)	-	-	3
Aufbau-seminar Literaturwissenschaft mit Hausarbeit (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit, 20 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Empfehlung: Abschluss des Moduls GRI_BA_006				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Klassische Philologie				

GRI_BA_009: Aufbaumodul Exkursion Griechisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - möglichst mehrtägige Exkursion in eine Gegend mit Bezug zur Kultur der griechischen Antike - wissenschaftliche Vorbereitung durch eine Übung - Lektüre zentraler antiker Texte zum Gegenstand der Exkursion - Geographie des Mittelmeerraumes - Archäologische Stätten - antike Lebenswelt - wissenschaftliche Behandlung für den Gegenstand relevanter Themen aus den Nachbarfächern <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Kenntnisse antiker Kultur durch Veranschaulichung vor Ort - Vertiefung der Kenntnisse über die Geographie des Mittelmeerraumes - Vertiefung der Kenntnisse über archäologische Stätten - Vertiefung der Kenntnisse über die antike Lebenswelt - Umsetzung wissenschaftlicher Kenntnisse durch selbständige Führungen vor Ort - Organisation wissenschaftlicher Exkursionen (Programmgestaltung/praktische Umsetzung) 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Exkursion vor Ort, Führung mit Handout (120 Minuten), 6 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vor- und Nachbereitung der Exkursion (Übung)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Klassische Philologie			

GRI_BA_010: Ausgleichsmodul Erstfach Latinistik				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Inhalte und Methoden der kulturwissenschaftlichen Nachbarfächer (z.B. Alte Geschichte, Philosophie der Antike, Archäologie, Rezeptionsgeschichte, Mittellatein, Byzantinistik, Kunstgeschichte, Religionswissenschaft) sowie - vertiefte Auseinandersetzung mit zentralen Forschungsansätzen und Ergebnissen der benachbarten Forschungsfelder der kulturwissenschaftlichen Nachbarfächer wie zum Beispiel Alte Geschichte, Philosophie der Antike, Archäologie, Rezeptionsgeschichte, Mittellatein, Byzantinistik, Kunstgeschichte, Religionswissenschaft sowie deren kulturwissenschaftlichen Theorien und Modellen. <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse der Inhalte Methoden der Kulturwissenschaft der benachbarten Bereiche - eigenständige reflektierte und methodisch nachvollziehbare wissenschaftliche Arbeitsweise an einem begrenzten kulturwissenschaftlichen Gegenstand der Antike und ihrer Rezeption 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Vorlesung oder Seminar oder Übung (Vorlesung oder Seminar oder Übung)		2	Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	1 Klausur (90 Minuten) oder 1 Referat (60 Minuten) oder eine mündliche Prüfung (30 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine				
Anbietende Lehrinheit(en):		Klassische Philologie				

Anhang 26

LAT_BA_013: Basismodul Literaturwissenschaft Latein				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung akademischer Grundkompetenzen: Verfassen einer wiss. Arbeit und Präsentation - Anwendung philologischer Arbeitsmittel, Methoden und Arbeitstechniken anhand eines Autors oder Themas der lateinischen Prosa und Dichtung - Einführung in zentrale Gattungen (z.B. antike Geschichtsschreibung, Rhetorik, Philosophie, Roman, Epik, Lehrgedicht, Lyrik, Komödie, Tragödie, Satire) - griechische Einflüsse auf die römische Literatur <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Literaturwissenschaft: eigenständige reflektierte und methodisch nachvollziehbare wissenschaftliche Arbeitsweise an einem abgegrenzten literaturwissenschaftlichen Gegenstand - Überblick über eine Gattung oder eine Epoche der lateinischen Prosa und Dichtung - Kenntnisse über ein Werk oder einen Autor der lateinischen Prosa und Dichtung und die griechischen Einflüsse - selbständiges Umsetzen der in der Einführung in die klassische Philologie erworbenen Kompetenzen an einem Thema - selbständiges Übersetzen, Erschließen und Analysieren lateinischer Texte - Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15 Seiten, 6 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Prosa (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Dichtung (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Klassische Philologie			

LAT_BA_015: Aufbauomodul Literaturwissenschaft Latein		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbaueseminar und Lektüreübung können jedes Semester thematisch verwandt und aufeinander bezogen sein - vertiefter Überblick über die Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur - Auseinandersetzung mit zentralen Forschungsansätzen und Ergebnissen - Auseinandersetzung mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Modellen - Vertiefung der Kenntnisse über griechische Einflüsse auf die römische Literatur - mündliche und schriftliche Präsentation eigener wissenschaftlicher Arbeit - Übung: Lektüre lateinischer Texte - Aufbaueseminar: Forschungsbasierte Auseinandersetzung mit einem Autor oder Thema der lateinischen Literatur <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Methodenkompetenz der Literaturwissenschaft: eigenständige reflektierte und methodisch nachvollziehbare wissenschaftliche Arbeitsweise an einem begrenzten literaturwissenschaftlichen Gegenstand - vertiefte Kenntnisse über eine Gattung oder eine Epoche der lateinischen Literatur - vertiefte Kenntnisse über ein Werk oder einen Autor der lateinischen Literatur und die griechischen Einflüsse - Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorien - selbständiges Übersetzen, Erschließen und Analysieren lateinischer Texte - Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektüre (Übung)	2	Klausur (90 Minuten)	-	-	3
Aufbaueseminar Literaturwissenschaft mit Hausarbeit (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit 20 Seiten	9
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Klassische Philologie				

LAT_BA_016: Einführung in die klassische Philologie				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung akademischer Grundkompetenzen (allgemein) - Einführung in das Fach und seine Geschichte - Vorstellung der Arbeitsmittel - Bibliographieren - Textüberlieferung/Textkritik - Lexik - Grammatik/Syntax - Stilmittel - Einführung in die Prosodie und die wichtigsten antiken Versmaße - Übersetzung/Übersetzungsvergleich - Einführung in die antike Mythologie - Einführung in die Literaturtheorie - Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit - Planung der Umsetzung von Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnungen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse über Gegenstand und Methoden des Fachs - selbständiges wissenschaftliches Arbeiten - Selbst- und Planungskompetenzen (Zeitmanagement, Lernstrategien) 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Tutorium (Tutorium)	2	Testat	-	-	3
Einführung in die klassische Philologie (Übung)	2	-	-	mündliche Prüfung, 20 Minuten	3
Häufigkeit des Angebots:		Einführung in die klassische Philologie: WiSe; Repetitorium: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Klassische Philologie			